3 | 2023

InTeam

DAS VEREINSMAGAZIN DER VT

Handball:
Haushoch überlegen

E-Sport:
Sportlich am Computer

Karate:
Die innere Balance

vb-kempen.de

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Vereinigten Turnerschaft,

Bald ist Weihnachten. Da wird es mir warm ums Herz, wenn ich das Interview mit unserem Urgestein Dieter Aupperle lese. Einen Satz aus dem sehr lesenswerten Beitrag möchte ich besonders herausheben, um euch neugierig zu machen und als Anregung, das Interview von A bis Z zu lesen.
Dieter sagt:
Das Besondere in der VT Kempen ist für mich, dass ich dort stets eine Gemeinschaft erlebt habe, in der jeder Einzelne nicht nur aus ehrgeizigem Eigeninteresse Sport betreibt, sondern dass ich viele Menschen kennengelernt habe, die bereit sind, mit ihren Fähigkeiten miteinander und füreinander einen Teil des Lebens zu gestalten.
Miteinander – Füreinander: *Das ist nicht nur Dieters Botschaft, sondern sie wird von uns allen getragen und täglich mit Leben gefüllt. Miteinander-Füreinander ist eine Tugend, eine Haltung, die zur DNA des Vereinslebens gehört wie Thomas zu Kempen.*

Wer mich kennt, der weiß, dass ich an dieser Stelle gerne in Anlehnung an das berühmte Kennedy-Zitat sage:
Frage nicht, was dein Verein für dich tun kann – frage, was du für deinen Verein tun kannst.
Im Sinne dieses Fanfarenrufs wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr! Bewegen Sie sich, bleiben Sie gesund, lachen Sie viel, genießen Sie weiterhin das vielfältige und stetig wachsende Vereinsangebot in der VT!

Detlev Schürmann

Abgabeschluss
nächste InTeam 15.03.2024
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Inhalt

30 **Long Covid**
Rehakurs für Betroffene

35 **Kids in Action**
Die VT ist dabei

39 **Prinzessinnen**
Spielstarke F2-Mädchen

42 **Ludwig-Jahn-Park**
Offene Fragen

45 **Lesestunde**
Bücher in der Tombola

46 **Chrissys Welt**
Sehnsucht nach Avatar

48 **Ballkünstler**
Vorbild Michael Jordan

60 **Taekwondo**
Belohnt für Top-Leistungen

66 **Soziale Note**
VT ist ein Verein mit Herz

Rubriken

08 Nachruf
10 Glosse
12 Kaiser-Serie
26 Pat's Sideline
32 Das besondere Bild
41 Übungsleiter im Porträt
50 Der Lauftipp
56 Katja's Übungen
67 Zahl des Tages
68 Blick zurück
69 Glückwünsche

NICHT REDEN.

MACHEN!

WIR MACHEN ÖKOSTROM.

Nur noch 100 % Ökostrom für unsere Kunden.

www.stadtwerke-kempen.de

Stadtwerke Kempen

Nachruf

Abschied vom langjährigen Vereinsmitglied

Lieselotte Wolters

Im Alter von 93 Jahren verstarb Lieselotte Wolters am 11. August 2023.
Lieselotte war seit dem 01. Oktober 1990 Mitglied unseres Vereins und von Beginn an in der gerade wieder neu gebildeten Senioren-Gymnastik-Gruppe aktiv. Hier schätzte man ihr fröhliches, kameradschaftliches und geselliges Wesen.
Auch nachdem Lieselotte aufgrund ihres Alters und den damit verbundenen gesundheitlichen Problemen nicht mehr aktiv am Sportbetrieb teilnehmen konnte, blieb der Kontakt zu den alten Freundinnen in der Senioren-Gymnastik-Gruppe bestehen.
Wir werden Lieselotte als liebenswerten, hilfsbereiten und sozialengagierten Menschen in bleibender Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt ihren Angehörigen.
Der Vorstand

Vereinssplitter

Full House im Vereinsheim

Vom Breitensport über Handball und Volleyball, vom Rehasport über Basketball und Taekwondo – im Vereinsheim am Görtschesweg 5 und in den städtischen Sporthallen ist immer etwas los. Im Vereinsheim mit vier Hallen trainieren 36 Gruppen in der Woche – von der Asiatischen Rückenschule über Koronarsport und Kinderturnen bis hin zu Rücken- und Faszientraining. 90 qualifizierte Trainer und Übungsleiter sowie zahlreiche Helfer sorgen für Gesundheit und Mobilität unter den Mitgliedern.

Die VT hat elf Abteilungen

Aktuell hat die Vereinigte Turnerschaft Kempen elf Abteilungen: Breitensport, Basketball, Handball, Karate, Kinderturnen, Prävention & Gesundheitssport, Rehasport, Sportabzeichen, Taekwondo, Triathlon und Volleyball. Läufer aus der Leichtathletik werden dem Bereich Sportabzeichen zugeordnet.

Fragezeichen beim Sportabzeichen

Unabhängig von der Tatsache, dass kaum noch jemand ehrenamtlicher Prüfer werden möchte: Sobald die Ludwig-Jahn-Anlage einem Gesamtschulneubau geopfert wird, steht die Vereinigte Turnerschaft Kempen für die Sportabzeichenabnahme nicht mehr zur Verfügung. Das betonte der Vorsitzende Detlev Schürmann auf der Mitgliederversammlung. Eine Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im geplanten „Familiensportpark" an der Berliner Allee sei für die VT nicht denkbar. Das bewährte Team der Abnehmer hat früh bekannt gegeben, dass es eine Aufgabe des Ludwig-Jahn-Sportparks nicht mitträgt und die ehrenamtliche Betätigung niederlegt, sobald die Anlage geopfert wird, so Schürmann.

Bewegung lohnt sich

Feldenkrais, Motto-Freitag, asiatische Rückenschule – es gibt neue und aufgestockte Gruppenangebote in der VT. Stolz ist die sportliche Vorstandsabteilung, dass nach einigen Jahren wieder Feldenkrais als körperbezogene Behandlungsform angeboten werden kann. Wegen Corona musste dieses Angebot ausgesetzt werden. Und die asiatische Rückenschule von Rüdiger Hirt läuft so gut, dass dieses Kursangebot jetzt breiter angelegt worden ist, und zwar auf vier Gruppen. Im Plan der Sportwartin Gaby Meier stehen für 2024 neue Kursangebote für Rücken- und Faszientraining sowie „Fit, beweglich und entspannt". Info unter Tel. 02152 8945970, E-Mail info@vt-kempen.de oder auf der Homepage www.vt-kempen.de

Volleyball boomt

Zu den Abteilungen in der VT, die sich besonders positiv entwickelt haben, gehört Volleyball. So haben sich allein in der Kleinspielgruppe in letzter Zeit ein Dutzend neue Mädchen und Jungen angemeldet. Das Sommercamp und die gute Nachwuchsarbeit dürfte zu diesem Trend beigetragen haben. Am Sommercamp on the beach am Vereinsheim haben in dritter Auflage 28 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Vereinssplitter

Die VT sucht Übungsleiter

Übungsleiter fehlen in der Leichtathletik sowie in Outdoor „Sport für Kinder". Beim Kinderturnen gibt es mangels Trainern Wartelisten. Interessierte melden sich in der Geschäftsstelle unter Tel. 02152 8945970 oder unter E-Mail info@vt-kempen.de

Bensersiel: Unrühmliches Ende einer Ära der Freundschaft

„Ich werde meinen Fuß nicht mehr auf Bensersieler Gebiet setzen." Die Enttäuschung steckt immer noch tief beim VT-Vorsitzenden Detlev Schürmann, unüberhörbar auf der Mitgliederversammlung. Und es gibt Enttäuschung und Unverständnis bei vielen Vereinsmitgliedern, dass die „Liebesbeziehung" zwischen einem großen Kempener Verein und einem ostfriesischen Nordseebad nach 65 Jahren abrupt und gar nicht freundlich seitens der Kurverwaltung beendet wurde. Das Feriencamp am Wattenmeer für Kempener Kinder, Jugendliche und Familien stand jahrzehntelang für Sommerfreuden, Erholung, sportliche Freizeitgestaltung, Abenteuer und viele Freundschaften. Mittlerweile sind alle Zeltbestände vom Belt an den Niederrhein transportiert, wofür die VT jetzt einen Abnehmer sucht, Info/Kontakt t.holweg@vt-kempen.de

Ein Verein mit sozialer Note

Auf der Mitgliederversammlung hat der Vorstand noch einmal bekräftigt, wie sozial sich der Mitgliedsbeitrag zusammensetzt. Egal, ob ein Mitglied an einem einzigen Kurs teilnimmt, in der Mannschaft im Wettbewerb steht oder mehrere Angebote annimmt – der Beitrag ist immer gleich, sprich 18 € für Erwachsene und 15 € für Kinder/Jugendliche. Gleiches gilt für Familien: Egal, ob kinderloses Paar oder 12 Kinder – das Familienticket kostet immer 45 € im Monat. Der Mitgliedsbeitrag ist also nicht abteilungsbezogen, für alle gilt die gleiche Staffelung, egal ob Taekwondo, Rückengymnastik, Handball oder Leichtathletik oder ...

Altersstruktur: immer weniger junge Erwachsene

Die Altersstruktur in der VT ist Spiegelbild des demografischen Wandels. Die Altersgruppe ab 51 Jahre stellt mittlerweile einen Anteil von 35 %. Die größte Gruppe mit 41 % sind die 18 bis 60-Jährigen. Junge Erwachsene zwischen 19 und 35 Jahren stellen nur noch 11,4 %.

Tipp für Läufer: Cross im Winter

Die Cross-Saison hat bereits im November begonnen. Crossläufe gelten als klassisches Wintertraining für Läufer. Üblich sind dabei Strecken von nicht mehr als 15 Kilometer. Nach Cross-Läufen in Krefeld, Köln, Mülheim und Essen folgen am 13. Januar 2024 der Cross in Gillrath, am 20. Januar der Straberg-Cross und am 27. Januar der Cross in Weeze. Anmeldung/Info: https://lanet3.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Kempen

20 % aller Unfälle in Deutschland sind Sportunfälle

Sport und Bewegung dienen heute vielen Menschen als wichtiger Ausgleich zum Büroalltag. Dies macht schonende Behandlungs- und Operationstechniken im Bereich der Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie notwendig. Dr. Christof Buchta ist Leiter des Zentrums für Arthroskopie und Sporttraumatologie im Hospital zum Heiligen Geist Kempen und blickt auf jahrelange Erfahrung in der Unfallchirurgie zurück. Darüber hinaus ist der Ltd. Oberarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie von Europas größter Fachgesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie, mit der offiziellen Anerkennung AGA-Certified Surgeon ausgezeichnet.

Nun wird das Zentrum zusätzlich durch die Oberärztin Laila Boutakmant unterstützt.

Glosse

Sportsfreunde!

Freunde, ich sag's euch: ich war in Vietnam. Nach dem Aus von Bensersiel haben Claudi und ich uns nach neuen Destinationen umgeschaut. Da lag das Land der Drachen doch nahe! Freundliche Menschen von Hanoi über Halong bis Saigon, alle rank und schlank wie ich. Ich habe in drei Wochen – abgesehen von zwei Sumo-Ringern im Hotelpool – keinen einzigen Speckgürtel gesehen. Hängt sicher auch mit den bevorzugten Sportarten zusammen, neben Karate, Taekwondo und Volleyball noch Judo und Kung Fu. Jetzt weiß ich auch, warum alle in der VT so ein Vietnam-Figürchen haben – die Top Drei führen wir ja schließlich auch in unserem Verein. Domino, Schach und Billard werden in den Cafés am Mekong übrigens auch intensiv gespielt. Vielleicht sollten wir das bei uns auch einführen (nach E-Sport). Ein Billard-Tisch im Vereinsheim wäre doch was Feines. Verbunden mit einer Gastronomie, damit die Queue-Künstler sich eine kalte Cola oder eine Flühlingsrolle, äh Frühlingsrolle für zwischendurch genehmigen können. Dem Vereinsleben würde es bestimmt guttun. Au ja, ich gehe in den Vorruhestand (mit 44 darf man drüber nachdenken, die beiden Töchter sind aus dem Gröbsten raus) und frage unseren Boss Det, ob ich am Görtschesweg 5 mit meiner besseren Hälfte eine kleine feine VT-Gastronomie aufziehen kann. Das wär's! Auf was für Ideen einen Vietnam so bringt ...

Tschüssi
bzw. tạm biệt
Euer V.T. Kempen

PS: Schreibt mir, wenn euch ein Thema besonders interessiert! Denn ich möchte mit euch in den Dialog treten, äh ein Pläuschen halten!

BREAKING NEWS VT

Die VT-Langstreckenläufer Norbert Schweig und Dieter Hitzmann sind Anfang November bei den Nordrhein Cross-Meisterschaften gestartet. Der Wettbewerb fand in Köln am Sportpark Höhenberg statt – das ist das Stadion von Viktoria Köln. Auf einer anspruchsvollen 3700m-Distanz belegte Norbert Schweig in der AK M70 den 3. Platz in 22:12 Min. Dieter Hitzmann gewann ebenfalls Bronze in der AK M65 in der Zeit von 16:07 Minuten.

DeBeukelaer FACTORY OUTLET

Schlaraffenland für „Krümelmonster“

Herbstzeit ist Kekszeit!

Bei uns finden Sie schon jetzt Weihnachtsgebäck in leckerer Vielfalt.

! Verlängerte Öffnungszeiten an Samstagen!

10 % Gutschein

bei einem Einkauf ab 10 € Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETs, nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen und weiteren Preisaktionen. Keine Barauszahlung. Auf den Kauf von Gutscheinkarten wird kein Rabatt gewährt. Gültig bis: 31.12.2023 KE | 09-23

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen:
Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen Tel.: (02152) 8957135
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–16 Uhr
www.debeukelaer.com/outlet

Marken aus bester Familie

GRIESSON · DeBeukelaer · Prinzen Rolle · Lieb & Gross

Die Geschichte der VTK Folge 11

Ab 2005 errichtet: Ein Stück Knokke in Kempen. Der Grachtenpark am Binnenwasser.

Foto: Sammlung Ralf Schmitz

Die Zeiten ändern sich (2004-2010)

Die VT mit neuem Steuermann

Von Hans Kaiser

Die Welt Mitte der Nullerjahre: Die Staaten und Regionen messen sich in einem Kampf, der „Globalisierung" heißt. Mit Billiglöhnen in Asien. Mit Reformen des Sozialstaats in den alten Industrieländern.

Und Deutschland? Auf den Schulhöfen piepsen Mobiltelefone. An den Windschutzscheiben der Autos saugen sich Navigationsgeräte fest. In den Wohnungen sorgt der WLAN-Router für die Allgegenwart des Internet. Alles scheint möglich, vieles ist neu.

Kempen Mitte der Nullerjahre: Die Altstadtsanierung und die Neugestaltung des Bahnhofs-Umfelds sind abgeschlossen. Das nächste Projekt: Östlich vom Kempener Bahnhof entsteht ein neuer Stadtteil. Der Komplex der früheren Eisenmöbelfabrik Arnold, in die bereits im Oktober 2003 das Kempener Finanzamt von der Von-Saarwerden-Straße umgezogen ist, wird unter anderem mit einem Ärztezentrum aufgewertet. Im Oktober 2006 ziehen die Agentur für Arbeit und die ARGE von der Wiesen- an die Arnoldstraße.

Das Finanzamt an der Von-Saarwerden-Straße, 1956 erbaut, 2007 abgebrochen.
Foto: Nachlass Walter Schenk

Das Arnoldhaus, hervorgegangen aus dem Gebäudekomplex der ehemaligen Eisenmöbelfabrik L.u.C. Arnold.
Foto: privatarztpraxis-urologie.de

Der Abbruch des alten Finanzamtsgebäudes an der Von-Saarwerden-Straße wiederum ermöglicht, dass hier ein neuer Stadtteil entsteht: der Grachtenpark. Von 2005 bis 2013 errichtet von dem in Kempen ansässigen Bauprojekte-Unternehmen RALF SCHMITZ GmbH, nach Vorbildern in Het Zoute, einem Villenviertel im westflandrischen Seebad Knokke-Heist. Seinen Namen trägt das Projekt nach drei künstlichen Wasserschneisen, Grachten, 40 Meter lang, acht Meter breit. Das schmucke Quartier liegt zwischen der Von-Saarwerden- und Clemens-August-Straße, der Siegfriedstraße und der neu anzulegenden Ferdinandstraße. Klein-Knokke in Kempen!
Aber es gibt auch Unschönes. Im Juni 2007 wird der Radklassiker „Rund um die Burg" wegen der Doping-Vorfälle im nationalen und internationalen Radsport abgesagt. Symbolfigur der Aufputsch-Affären ist vor allem Jan Ullrich. 1997 hat der Radsportprofi als erster und bisher ein-

Seit 1958 läuft Kempens Radklassiker „Rund um die Burg". Hier eine Aufnahme aus dem Jahr 1965. 42 Jahre später musste das Rennen wegen internationaler Doping-Affären ausfallen.
Foto: Westdeutsche Zeitung

ziger Deutscher die Tour de France gewonnen, ist aber 2006 aufgrund seiner Doping-Verwicklung von ihr ausgeschlossen worden. Indes: Zum 50. „Rund um die Burg"-Rennen im Oktober 2008 treten schon wieder 500 Starter an. Und im Juli 2009 feiert der SV Thomasstadt seinen hundertjährigen Ursprung. Hervorgegangen ist der SV 1978 aus der Fusion des Fußballclubs Rhenania, der sich 1909 von der Turnerschaft abgespalten hatte, mit der 1924 gegründeten DJK VfL Rheinwacht.

Ein Schlag für Kempens Wirtschaft: Im März 2009 verlässt Bauerfeind, Hersteller medizinischer Hilfsmittel, die Stadt, zieht um ins thüringische Zeulenroda-Triebes. 190 Menschen werden arbeitslos. Noch im September 2008 haben über 100 Mitarbeiter mit einem Trauerzug gegen die Schließung des Kempener Standorts protestiert. Auf der anderen Seite kommt Zuzug: Im August 2008 wächst auf dem Gelände Schauteshütte eine Großbaustelle: Hier entsteht die neue Absatzzentrale Niederrhein, die von Krefeld in die Thomasstadt umziehen wird. Dann werden von Kempen zwischen 300 und 350 Lkw europaweit Obst und Gemüse ausliefern.

Ein neuer Steuermann für den Verein

Soweit die Stadt Kempen. Und Kempens Vereinigte Turerschaft? „Unter anderem wegen der Entwicklungen in den letzten Monaten steht der amtierende Vorstand für eine weitere Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung", meldet im Dezember 2003 das VT-Magazin. Der Hintergrund: Weil die Arbeitsbelastung zunimmt, hat Geschäftsführerin Petra Walden zum 31. Januar 2004 gekündigt. Ist die VT in der Krise? Steht sie gar vor dem Aus?

Womit keiner gerechnet hat: Auf einmal geht's aufwärts. Der Verein ist ja im Kern intakt, sein Potenzial ist groß. Im Dezember 2002 umfasst sein Sportangebot 27 verschiedene Bereiche – vom Reha-Sport über die Gymnastik bis zum Yoga. Wobei die Gymnastik den umfangreichsten Bereich darstellt, bietet sie doch 13 Trainingsgruppen: Von der Aqua Fitness (Manuela Krieger) über die Rückenschule (Günter Bregulla) bis zur Wirbelsäulen-Gymnastik (Ulrike Dahms). Noch zu berücksichtigen: Der Bereich Karate zählt nur für sich noch einmal 16 Gruppen, die Leichtathletik (im Winter) zehn, der Handball 20. In der Faustball-Abteilung hingegen tummeln sich nur noch sechs Aktive.
Weil nun der Vorstand hinwerfen will, bitten altgediente VT-Mitglieder wie Reinhard Stedry und Dieter Aupperle einen erfahrenen Organisator und engagierten Sportsmann an die Spitze des Vereins: Detlev Schürmann (43), Geschäftsführer der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Kreis Viersen, VT-Mitglied seit 36 Jahren. Bei seiner künftigen Aufgabe als Erster Vorsitzender kommen ihm seine beiden Studienabschlüsse in Sozialarbeit und Gesundheitswissenschaften mit dem Schwerpunkt Management zu Gute. Am 28. März 2004 wird er von der regulären Jahreshauptversammlung (96 Teilnehmer) gewählt. Sein Credo lautet, in Anlehnung an das bekannte Wort des US-Präsidenten John F. Kennedy („Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern, was du für dein Land tun kannst!"): „Frage dich, was du für deinen Verein tun kannst!"

Schürmann setzt auf Uneigennützigkeit und auf Professionalität: „Einen so großen Verein kann man nicht vom Küchentisch aus leiten." Er ist energisch und durchsetzungsstark. Und sorgt für Transparenz. In der Ausgabe des VT-Magazins, des „Vereinsspiegels", von September 2004 stel-

Der neue Steuermann: Detlev Schürmann, Gesundheitswissenschaftler und Soziotherapeut.

Foto: Friedhelm Reimann

len die neuen Vorstandsmitglieder ihre Biographien und Persönlichkeitsmerkmale vor. In der nächsten Folge veröffentlicht Schürmann einen am 18. April 2004 erstellten Aufgabenplan für den neu gewählten Vorstand mit detaillierten Angaben: Dargestellt werden die Tätigkeit des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, die Arbeit der Geschäftsführerin, des Finanz- und des Sozialwartes, des Sport-, Presse- und Jugendwarts. Auf der Jahreshauptversammlung am 13. März 2005 kann der neue Vorsitzende berichten: „Der Vereinshaushalt wurde saniert. Das unglücklich und unnötig verloren gegangene Vertrauen der Mitglieder und der Öffentlichkeit zum Vorstand wurde zurück gewonnen."

Heißt: Jetzt ist die VT auf neuem Kurs mit neuem Steuermann. Und gerät in ruhigeres Fahrwasser. Unter Schürmann werden die bisher bestehenden 27 Bereiche zu Fachbereichen gebündelt. Neun Fachbereiche gibt es im März 2006, mit insgesamt 122 Gruppen. Sogar eine Gruppe „Bauchtanz für Kinder" existiert jetzt, und aufgrund der großen Nachfrage musste sie geteilt werden. Für übergewichtige Kinder wurde das Projekt „Schwer mobil" gestartet. Das ist so stark frequentiert, dass ein Folgekurs und ein neuer Einstiegskurs anlaufen. Im Trainingsjahr 2005 führten 51 Übungsleiter 7730 Übungsstunden durch. – Die gewaltige Leistung wird honoriert. Jetzt steigt die Mitgliederzahl wieder: um 8,3 Prozent auf 2651 in 2004.

Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit und Kosmetik ...

Thomas Apotheke
Thomasstr. 25
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 24 24

Bären Apotheke am E-Center
Hessenring 25
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 51 66 42

Apotheke im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen
Tel. 0 2152 / 148 94 85

Asclepios Kosmetikinstitut
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen

Seminarraum im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13 b
47906 Kempen

Hoch das Bein beim Tanzwettbewerb.

Jeder drei Wurf: Rudi Falkner macht die Zielscheibe.

Fotos (3): Vereinsspiegel 2005/3, S. 36/37

Schminken ist schön ...

Volldampf voraus

Gegen die negativen Zeitströmungen geht der neue Vorsitzende tatkräftig an. Immer wieder gelingt es dem Verein, Events für ganz Kempen auf die Beine zu stellen Am Sonntag, 19. Juni 2005 steigt bei der VT die „Familiade" – ein Spiel- und Sportfest im Sportzentrum an der Berliner Allee, unter dem Motto: „Fit, Fun, Family!" Gesponsert vom Landes-Sportbund Nordrhein-Westfalen. Bei der VT mit Begeisterung organisiert von Barbara Armonies und Heike Schürmann. Ziel ist, den Familiensport über die Generationen hinweg populär zu machen; vor allem Kindern gesunde Bewegung zu vermitteln. Das Programm bietet vier Stunden lang sportliche Wettbewerbe, Workshops, Schminken, Animation und Tombola, und ab 17 Uhr Live-Musik. In Form einer „Reise um die Welt" lösen die Altersstufen von den Enkeln bis zu den Großeltern verschiedene Spiel-Aufgaben im Team. „Das war ein toller Tag für die Vereinigte Turnerschaft und ihre Freunde!" zieht der Vereinsspiegel Resümee.

Ein anderes Beispiel: Die Leichtathletik-Stadtmeisterschaft am 13. August 2006. Zum ersten Mal nach 25 Jahren. Bei Bilderbuchwetter, obwohl es vorher und nachher regnete. 101 Leichtathleten nahmen teil, 35 männlich, 66 weiblich. Die Vereinigte Turnerschaft Kempen stellte im Mehrkampf zehn Stadtmeister, auf der Langstrecke acht.

Fotos von der Stadtmeisterschaft

Vereinsspiegel 2006/3, S. 18–19

Glückwunsch: 150 Jahre Vereinigte Turnerschaft Kempen

Sportliche Fachsimpelei nach der Feierstunde in der Paterskirche (von links): der 2018 verstorbene Hans Janßen, (ehrenamtlicher) Vizebürgermeister von 1999 bis 2006 und Vorsitzender des Stadtsportverbandes; Karl-Heinz Hermans, Bürgermeister von 1989 bis 2009; VT-Allround-Aktivist Dieter Aupperle.

2009 – ein wichtiges Jahr. Ein Jubiläumsjahr: Die Vereinigte Turnerschaft Kempen feiert ihren 150. Geburtstag. Mit einer Reihe von Aktionen. Auftakt ist am 16. Mai eine Jubiläumsfahrt, akribisch vorbereitet von Jugendwartin Heike Schürmann: Mehr als 280 Kinder und Jugendliche, betreut von 30 Begleitern, düsen zum Movie Park in Bottrop. Dann, am 15. August – auf den Tag 150 Jahre nach dem Gründungsdatum – steigt ein Beachvolleyball-Turnier vor der Burg. 50 Lkw, in Bewegung gesetzt durch den Kempener Tiefbauunternehmer Jürgen Hamelmann, haben 450 Tonnen Sand auf den Vorplatz gekippt. Der wird nun von zahlreichen VT-Mitgliedern zum Strand gestaltet. „Ein Hauch von Kalifornien weht vor dem Mittelalter-Gemäuer", kündet die Westdeutsche Zeitung. Nach dem zweitägigen Volleyball-Fight wird aus dem Platz um das Krieger-Ehrenmal eine Partyzone. „Mit entsprechendem Cocktail-Mix ist ein Santa-Monica-Strandgefühl garantiert", schürt Vorsitzender Detlev Schürmann die Vorfreude.

Der offizielle, eindreiviertelstündige Festakt findet dann, am 14. November, in der bis auf den letzten Stuhl besetzten Kempener Paterskirche statt, im Kulturforum Franziskanerkloster. Einstieg ist ein kenntnisreicher Vortrag, in dem Detlev Schürmann die bemerkenswerte Geschichte des Vereins beleuchtet. Der Vorsitzende liefert einen Querschnitt durch die Entwicklung und Emanzipation der einzelnen Abteilungen; schließlich eine Darstellung der Freundschaft zwischen der VT und der Stadt Esens-Bensersiel in Ostfriesland, deren Bürgermeister Klaus Wilbers ein Grußwort ausrichtet. Wilbers hat als Geburtstagsgeschenk ein Kunstwerk auf vier Pfoten mitgebracht: das Bensersieler Wappentier, einen Bären, Symbolfigur für die gute Zusammenarbeit zwischen der Kempener Turnerschaft und der Stadt Esens-Bensersiel. Dann beendet Schürmann seinen Exkurs mit einem Blick auf das Jubiläumsjahr 2009, lässt die neuesten Projekte Revue passieren.

Bum-Bum-Beach-Ball zwischen Burg und Thomasstraße. Im Hintergrund: das 2019 abgebrochene Burg-Café.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben die Versammelten sich zu einer Schweigeminute. Anschließend bringen Kempens Bürgermeister Volker Rübo, Angelika Feller vom Kreissportbund und Friedhelm Baur, Ehrenmitglied des Rheinischen Turnerbunds, ihre Huldigungen an eine quicklebendige Turnerschaft dar. Eine Ehrung an verdiente Mitglieder, 25 und 40 Jahre im Verein, schließt sich an. Unbestrittener Höhepunkt: Die Laudatio auf Benno Schenk; VT-Mitglied seit einem Dreivierteljahrhundert; seit 1934 ist er dabei. Anna Loerper und Lothar Bunzel werden zu Ehrenmitgliedern ernannt, Marion Hermanns wird mit dem Gerhard-Hümmelink-Wanderpreis ausgezeichnet. Ein Film, von den Kempener Video-Freunden produziert, wirft bewegte Bilder aus 50 Jahren VT-Geschichte auf die Leinwand: Bekannte Gestalten in jüngeren Jahren, damals noch bekleidet mit knappem Turndress, sorgen für Heiterkeit. – Nur am Rande erwähnt: Der Verfasser dieses Beitrags durfte per Power Point einen Querschnitt durch 150 Jahre spannende Vereinsgeschichte ziehen. – Es war ihm eine Ehre.

Das schönste Geburtstagsgeschenk bekommt der mit 2700 Mitgliedern größte Kempener Sportverein am 1. Juli 2009 von der Stadt: Einen Gratis-Erbpachtvertrag auf 99 Jahre für Gelände und Gebäude der einstigen Schule Schmalbroich, Görtschesweg 5. Der Plan ist, ein Sport- und Vereinszentrum daraus zu machen. Am 31. Juli 2017 legt die Baukolonne los. Nach dem Abriss der ehemaligen Pausenhalle entstehen zwischen den beiden Seitenflügeln ein zusätzlicher Hallentrakt, außerdem Umkleide- und sanitäre Anlagen. Die Drei-Stufen-Umbaumaßnahme, für die die Vereinigte Turnerschaft mithilfe eines günstigen NRW-Kredits 400.000 Euro aufbringt, ist nach zwei Jahren durch. Ende Juni 2019 wird die Anlage in

Juli 2019: VT-Vorsitzender Detlev Schürmann und Volleyball-Abteilungsleiter Manfred Kreutzer an der Beach-Anlage hinter dem gerade fertig gestellten Vereinsheim.

Betrieb genommen. Nunmehr stehen auf 12.000 Quadratmetern vier Hallen mit 1100 Quadratmetern für Breiten- und Rehasport zur Verfügung, außerdem eine Geschäftsstelle. Dazu ein Beach-Außen¬feld für Volleyball und Handball und – last, but not least – 20 Pkw-Stellplätze.
Und eins noch: VT on the road! Anfang Oktober 2009 geht ein 9-Sitzer-Mercedes-Sprinter in den

Einsatz, um Jugendliche zum Training zu transportieren. Die Gegenleistung für das gratis von Mercedes überlassene Fahrzeug: Fünf Jahre lang soll der Bus auf seinen Außenwänden Werbung zeigen – in Absprache mit einer Firma für Mobilmarketing im bayrischen Deggendorf.

Gute Aussichten – oder?

2010: Die Nullerjahre gehen zu Ende. Der VT geht`s gut, in den letzten fünf Jahren ist die Mitgliederzahl um 9,1 Prozent angestiegen, auf 2616 in 2010; ein leichtes Minus von 76 zum Vorjahr. Der Verein hat jedoch mehr als 3000 Aktive, weil einige in mehreren Abteilungen Sport treiben. Es gibt zehn Fachabteilungen mit 90 Übungsleitern und Helfern. Neue Gruppen gibt es im Breitensport, Volleyball, Prävention und Karate. Der Verein konnte einen leichten Überschuss erwirtschaften.
Wie's dann in den letzten Jahren ab 2010 weiterging? Schau'n wer mal – in der nächsten Folge.

Ich danke Dieter Aupperle für Bildmaterial, umfangreiche Informationen, Ergänzungen und Korrekturen. H.K.

Aufruf

Was löst die Historien-Serie in Ihnen aus?
Welche Erinnerungen werden wach? Welchen Eindruck haben Sie aus der Lektüre gewonnen?
Welches Kapitel sollte Ihrer Meinung nach noch intensiver beleuchtet werden?
Gibt es Persönlichkeiten aus der VT-Vergangenheit, die Sie interessieren?

Schreiben Sie uns:
info@vt-kempen.de – Stichwort „Kaiser-Serie"

KK
Küppers
Kommunikation
Text · Konzept · PR · Journalismus
Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kuepperskommunikation.de

DAS NEUE MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN
erlebe KEMPEN
Kempens schönste Seiten

Menschen in der VT

„Miteinander – füreinander“

Das große Dieter-Aupperle-Interview

MENSCHEN IN DER VT Vor kurzem hat Dieter Aupperle seinen 80. Geburtstag gefeiert. Anlass für die InTeam-Redaktion, mit der Vereinslegende ein ausführliches Interview zu führen.

Dieter, wie und wann bist du zur Vereinigten Turnerschaft gekommen?
Die sportlichen Wettkämpfe und Darbietungen 1959 im Rahmen der 100-Jahr-Feier der VT Kempen hatten in mir den Wunsch geweckt, in diesem Verein Sport zu treiben. Als die VT dann Volleyball – eine damals neue Sportart, die ich im Schulsport am Thomaeum kennengelernt hatte – in ihr Sportangebot aufnahm, bin ich am 1. Mai 1960 dem Verein beigetreten.

Zur Person
Geboren 05.05.1943
in Kempen
Lebt heute in Kempen
Beruflich: pensionierter Mitarbeiter bei der AOK
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Sonstige Hobbies:
unser Garten
Lebensmotto:
Miteinander – füreinander

Dieter Aupperle liegend: Dieses Bild ist anlässlich des 150-jährigen Bestehens der VT Kempen von der Er & Sie-Gymnastik-Gruppe im Jahr 2009 entstanden.

Welche Sportarten hast du in der VT betrieben bzw. an welchen Gruppen teilgenommen?
Unter Leitung von Walter Schenk habe ich Volleyball gespielt und von 1961 bis 1964 und an den Liga-Wettkämpfen teilgenommen. Daneben habe ich unter geduldiger Betreuung durch Martin Leenen und Rudi Falkner Leichtathletik getrieben.
Durch die Einberufung zum Wehrdienst und dem danach erfolgten Wohnungswechsel nach Krefeld wurden meine sportlichen Aktivitäten im Verein unterbrochen. 1974 kehrte ich mit meiner Familie nach Kempen zurück und trat der Jedermann-Gymnastik-Gruppe unter Leitung von Willy Röser bei. In dieser Gruppe war ich bis 1985 aktiv. Auch am Leichtathletik-Training habe ich wieder teilgenommen, denn das jährliche Ablegen des Sportabzeichens war für mich ohne Übung nicht möglich. Das Sportabzeichen habe ich 22 mal abgelegt.
Von 1979 bis 2000 nahm ich zweimal wöchentlich an „Rudis Lauftreff" in der Wankumer Heide teil und war einer der sechs Lauftreffleiter.
1983 wurde ich – zusammen mit meiner Ehefrau Erika – in der Er & Sie-Gruppe aktiv, Übungsleiter war Willy Röser. 1984 gründete Willy die Koronargruppe in der VT. Der Zeitaufwand für die Betreuung der Teilnehmer und für die Abrechnungen mit den Sozialversicherungsträgern war zeitaufwändiger als zunächst vermutet. Zur Entlastung von Willy habe ich auf seinen Wunsch hin 1985 die Er & Sie-Gruppe übernommen und leite sie bis heute.
Dabei habe ich mich zunächst auf meine Erfahrungen gestützt, die ich im Training bei Rudi Falkner und Willy Röser gesammelt hatte. 1988 habe ich meine Ausbildung zum Übungsleiter C – Breitensport – und 2005 zum Übungsleiter B – Sport der Älteren – abgeschlossen und diese Lizenzen

bis zum Beginn der Corona-Pandemie regelmäßig in Lehrgängen verlängert. Auch bei der Teilnahme an den Übungsstunden der Rückengymnastik von Sebastian Kallen, die später von Katja Bongers-Loch fortgeführt wurden, habe ich immer wieder wertvolle Anregungen für meine Übungsleitertätigkeit gewonnen.

Welche Ämter hast du in der VT bekleidet?
Im Vorstand war ich von 1977 bis 1990 als Sozialwart und anschließend von 1990 bis 2001 als Finanzwart tätig. Seit 2004 bin ich beratendes Mitglied im Vorstand.

Von 1988 bis 1993 war ich als Helfer beim Auf- und Abbau unseres Ferienlagers in Bensersiel im Einsatz. 1994 habe ich zusätzlich die Gesamtorganisation des Zeltlagers von Walter Schenk übernommen.
Nachdem ich im Mai 2013 70 Jahre alt geworden war und wir im August des gleichen Jahres das 60-jährige Bestehen unseres Ferienlagers gefeiert hatten, habe ich mich vom Bensersiel-Team verabschiedet und die Aufgaben in jüngere Hände übergeben.

Was ist für dich das Besondere des Vereins?
Das Besondere in der VT Kempen ist für mich, dass ich dort stets eine Gemeinschaft erlebt habe, in der jeder Einzelne nicht nur aus ehrgeizigem Eigeninteresse Sport betreibt, sondern dass ich viele Menschen kennengelernt habe, die bereit sind, mit ihren Fähigkeiten miteinander und füreinander einen Teil des Lebens zu gestalten.

Würdest du sagen, dass dich der Sportverein jung gehalten hat?
Die vielfältigen Aktivitäten im Verein haben sicherlich dazu beigetragen, dass ich mich – altersentsprechend – noch fit fühle.

Wie würdest du einem jungen Menschen schmackhaft machen, dass es sich lohnt, Vereinsmitglied zu werden?
Während der Corona-Pandemie ist sehr deutlich geworden, dass Kinder und Jugendliche vor allem die Kontakte untereinander vermisst haben. Dies wäre für mich der Ansatz dafür, einem jungen Menschen, der Sport treiben möchte, zu raten, dies gemeinsam mit Gleichaltrigen in einem Verein zu tun.

Dieter Aupperle beim 24-Stunden-Staffellauf in Apeldoorn bei der Staffelübergabe an Horst Brinkmann.

Was war für dich das größte Erlebnis in der VT?
Ein einzelnes „größtes Erlebnis“ hat es für mich während der nunmehr über 63-jährigen Vereinszugehörigkeit nicht gegeben.
Aus der Jugendzeit sind mir die sportlichen Erfolge mit der Volleyballmannschaft und die geselligen Vereinsveranstaltungen – zum Beispiel die Götzwanderungen auf Christi Himmelfahrt, der Tanz in den Mai und die Karnevalsfeiern in der der Vereinsgaststätte Tivoli-Haus - in guter Erinnerung. Später waren im sportlichen Bereich 1988 die Teilnahme am 24-Stunden-Staffellauf in Apeldoorn und die Staffelläufe 1981 und 1993 von Kempen nach Bensersiel besondere sportliche Höhepunkte.

Gesellschaftlich sind die jährlichen Stiftungsfeste mit den vielfältigen Darbietungen von Mitgliedern aus allen Abteilungen zu erwähnen. Ein Höhepunkt war natürlich 2009 die Jubiläumsfeier in der Paterskirche zum 150-jährigen Bestehen unseres Vereins.
Ein Erlebnis waren auch immer die Wanderungen und Fahrradtouren von „meiner" Er & Sie-Gruppe, die von Gruppenmitgliedern geplant wurden und an denen auch Familienangehörige und Freunde aus dem Lauftreff teilnahmen. Ebenso förderten die jährlichen Sommerfeste und Weihnachtsfeiern den menschlichen Zusammenhalt der Gruppe.

Welche Persönlichkeiten in der VT haben dich geprägt?

Als erster ist da der frühere Vorsitzende Ernst Knappenberger zu nennen. Er verstand es immer wieder, Freunde um sich zu scharen, die das Sportangebot im Verein weiterentwickelten und das gesellschaftliche Miteinander förderten.
Was den Einsatz für die Jugend außerhalb des Sportbetriebs anbetrifft, haben mich Maria und Walter Schenk sowie Margret und Peter Schmitz beeindruckt, die das Ferienlager Stück für Stück aufgebaut haben.
Im sportlichen Bereich waren für mich Rudi Falkner und Willy Röser Vorbilder dafür, auch bei leistungsorientiertem Sporteinsatz die gesundheitsfördernden Aspekte nicht aus dem Auge zu verlieren.

Würde eine Fusion der großen Sportvereine in Kempen deiner Meinung nach Sinn machen?

Dass Fusionen Sinn machen und erfolgreich sein können, dafür ist die Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 das beste Beispiel.
In Kempen gab es zunächst zwei Turnvereine, nämlich den Kempener Turnverein 1859 und den Kempener Turnerbund von 1902.
Im Ersten Weltkrieg hatten beide Vereine zahlreiche Tote zu beklagen und konnten – jeder für sich – keinen vernünftigen Sportbetrieb mehr durchführen und keine Turnerstaffel aufstellen. Daher schlossen sich beide Vereine zusammen und gründeten am 8. August 1919 die Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859: eine Entscheidung, die bis heute Bestand hat.
Dabei war die Fusion vergleichsweise einfach: Die Vereine betrieben die gleichen Sportarten, hatten gleiche Strukturen und dieselben Probleme. Wie schwierig es ist, wenn sich Vereine mit unterschiedlichen Sportangeboten und dadurch bedingt auch unterschiedlichen Vereinsstrukturen auf einen gemeinsamen Sportbetrieb in Teilbereichen zu einigen versuchen, haben mir 1992 die Verhandlungen zur Bildung einer Handballspielgemeinschaft mit dem Kempener Leichtathletik Club und zur Bildung einer Leichtathletiksportgemeinschaft mit dem Kempener Turnverein 1960 gezeigt. Der Wunsch zur „Fusion im Kleinen" wurde von Sportlern der anderen Vereine an uns herangetragen.
Beide Vereinbarungen hatten für die Finanzwarte Mehrarbeit zur Folge, brachten aber sportliche Erfolge. Als diese Erfolge verflachten und sich die Initiatoren dieser Sportgemeinschaften zurückzogen, endeten auch diese „Fusionen im Kleinen".
Aufgrund dieser Erfahrungen bin ich nicht grundsätzlich für oder gegen eine Fusion.
Allerdings: Wenn jemand eine Fusion vorschlägt und nicht gleichzeitig glaubhaft seine Bereitschaft erklärt, aktiv und nachhaltig an der Beseitigung der bestehenden und durch eine Fusion hinzukommenden Probleme mitzuarbeiten, dann empfinde ich einen solchen Vorschlag als Ablenkungsmanöver von der persönlichen Mitverantwortung. Ich bin mir sicher, dass unser Vorstand genug Erfahrung und den Willen hat, die bestehenden Probleme zu lösen.

Im Jahr 1995 erfolgte die Einweihung des Lagerschildes in Bensersiel. Hintere Reihe von links: Hardo Sziedat, Bernhard Thüer, Johann Taddigs; vordere Reihe von links: Walter und Maria Schenk, Peter und Margret Schmitz, Dieter Aupperle, Marianne Hirschler.

Wie stehst du zur Entscheidung des Stadtrates, die Ludwig-Jahn-Anlage aufzugeben und in einen Familiensportpark an der Berliner Allee zu investieren?

Der Ludwig-Jahn-Platz war für mich in der Jugend der Ort, an dem sich Woche für Woche Leichtathleten, Feldhandballer, Faustballspieler und auch Turner unseres Vereins zum Training trafen. Und sonntags waren wir Zuschauer bei den Feldhandballspielen unseres Vereins oder bei den Fußballspielen der DJK Rheinwacht. Später war es dann der Ort für das Ablegen des Sportabzeichens.

Meine Bindungen zum Ludwig-Jahn-Platz sind also rein emotionaler Natur. Ich möchte mich daher nicht in den Kreis der Kritiker einreihen, die eine von den gewählten Stadtverordneten nach langer Beratung und Abwägung aller Argumente getroffene Entscheidung endlos kommentieren. Vielmehr hoffe ich, dass die eingesetzten Finanzmittel dem Sport neue Impulse geben werden.

Du giltst als einer der „Väter" der Jugendfreizeit in Bensersiel: Wie sehr schmerzt es dich, dass das über Generationen beliebte Camp am Wattenmeer der Vergangenheit angehört?

Als einer der „Väter" würde ich mich nicht bezeichnen, denn das sind eindeutig andere: Maria und Walter Schenk zusammen mit Margret und Peter Schmitz. Ich habe ihr Werk lediglich im Bereich der Gesamtorganisation und des Auf- und Abbaus der Zeltstadt von 1994 bis 2013 übernommen Das Wesentliche der Jugendarbeit, die Betreuung der Kinder vor Ort, haben nach dem Ehepaar Schenk viele engagierte Vereinsmitglieder in wechselnder personeller Zusammensetzung übernommen. Viele Jahre haben Ingrid und Wolfgang Schnabel und schließlich über 30 Jahre Martina und Thomas Schilder das Ferienlager mit viel Engagement und Herzblut geleitet.

Die Grundlage für das über 60-jährige Bestehen des Zeltlagers war zunächst die über Jahre gewachsene Freundschaft von Maria und Walter

Schenk mit den Entscheidungsträgern in Esens-Bensersiel, dem Stadtdirektor Bernhard Thüer und dem Kurdirektor Hardo Sziedat. Als Anerkennung ihrer Unterstützung unserer Jugendarbeit wurden die beiden 1979 zu Ehrenmitgliedern unseres Vereins ernannt. Die Ehepaare Schenk und Schmitz wurden später Ehrengäste von Bensersiel.
Auf Bernhard Thüer folgte Jürgen Buß als Stadtdirektor, Nachfolger von Hado Sziedat als Kurdirektor wurde Johann Taddigs. Insbesondere für den Bensersieler Johann Taddigs war die Fortführung des Zeltlagers eine Herzensangelegenheit.
Nachdem politische Spannungen in Esens 2007 zur Entlassung von Johann Taddigs als Kurdirektor führten, verschlechterte sich das Klima nach und nach. Als in den folgenden Jahren große finanzielle Herausforderungen auf Esens zukamen, wurden schließlich auch die Gebühren auf dem Campingplatz so stark erhöht, dass eine Fortführung unseres Ferienlagers wirtschaftlich und sozialverträglich nicht mehr möglich war. Dies war für den Verein besonders traurig, da das von Martina und Thomas Schilder neu entwickelte Konzept der Familienfreizeit gerade sehr erfolgversprechend gestartet war.
Das Ende der über 65 Jahre erfolgreichen Jugendarbeit in unserem Ferienlager in Bensersiel ist insofern auch für mich sehr bedauerlich, zumal etwas Vergleichbares als Ersatz nicht in Sicht ist.

Auch den Altstadtlauf gibt es nicht mehr. Könntest du dir eine Renaissance dieses größten Kempener Sportereignisses vorstellen?

Als verantwortlicher Mitorganisator unseres Herbststraßenlaufs von 1980 bis 2004 hätte ich nicht geglaubt, dass so bald wieder eine Laufveranstaltung stattfinden würde. Doch ich sollte mich irren. Auf Initiative des Kempener Verkehrsvereins, der Stadt Kempen und mit großzügiger Unterstützung des Hauptsponsors Griesson - de Beukelaer fand 2005 unter Federführung des Leichtathletikwartes Karl Perau vom Kempener Leichtathletik Club der erste Griesson-de Beukelaer Altstadtlauf statt. Doch schnell wurde deutlich, dass der KLC bei der Durchführung einer so großen Veranstaltung an seine personellen Grenzen stieß. Daher baten die Stadt Kempen und der Verkehrsverein die VT, die Veranstaltung ab 2007 zu übernehmen. Der Vorstand stimmte zu, Lothar Bunzel organisierte den Sportbereich und ich den „Rest“, wobei die Stadt Kempen, das DRK und der Kempener Verkehrsverein sowie Mitglieder aus allen Bereichen der VT uns tatkräftig unterstützten. Die folgenden Veranstaltungen mit bis zu 2200 Teilnehmern in acht Läufen waren ein voller Erfolg. Doch 2020 wurden wir durch Corona ausgebremst, und Griesson - de Beukelaer organisierte daraufhin sein Sponsoring grundlegend neu.

Die Organisation der Läufe hat gezeigt, dass die Anforderungen für eine solche Großveranstaltung sowohl im Bereich des Sponsorings als auch beim personellen Aufwand sehr hoch sind. Angesichts der wirtschaftlichen Gesamtsituation und der augenblicklichen Schwierigkeit, ehrenamtliche Helfer zu finden, glaube ich nicht an eine Wiederbelebung dieses Sportereignisses. Aber wer weiß, vielleicht irre ich mich wieder – schön wär's!

Dieter Aupperle –
ein Leben für die VT.

Was hat dieses Interview in Ihnen ausgelöst? Schreiben Sie einen Brief per E-Mail an info@vt-kempen.de oder per Post an die Vereinsadresse Vereinigte Turnerschaft Kempen - Görtschesweg 5 - 47906 Kempen – Stichwort „Dieter Aupperle“.

Wir sind Weltmeister!

Was war das für ein Sommer? In der 73-jährigen Geschichte der Fiba heißt es nun zum ersten Mal: Deutschland ist Basketballweltmeister. Dieser so leicht dahingeschriebene Satz ist nach wie vor ein absoluter Hammer. Ich persönlich habe 43 Jahre darauf gewartet und bin einer der wenigen, die bereits vor Beginn des Turniers gesagt haben, dass diese Mannschaft das schaffen wird.

Anders als damals, als wir 1993 sehr überraschend Europameister geworden sind, gehörten wir diesmal zum erweiterten Favoritenkreis. Trotzdem habe ich mir einiges anhören müssen, vor und während des Turniers. Vor jedem Spiel hörte ich: „Das wird nichts. Die sind zu stark." Doch wie ich bereits prognostiziert hatte, war niemand zu stark. Die Bilanz beim Turnier lautete 8:0. Wir schlugen auf dem Weg zum Pokal in der Gruppenphase Japan, Australien, Finnland, Georgien und Slowenien mehr als souverän. Im Viertelfinale räumten wir Lettland aus dem Weg. Im Halbfinale warteten die übermächtigen Amerikaner. Und spätestens da hieß es wieder: „No Chance." Doch genau diese nutzten wir.

„Eine Sensation" hieß es später, ich wusste es vorher. Diese Mannschaft war eben genau das, eine Mannschaft. Sie hielt zusammen, spielte und kämpfte gemeinsam und füreinander. Sie kompensierte Ausfälle, jeder trug etwas Wichtiges zu jedem Spiel bei. Die Spieler standen zusammen für das gemeinsame Ziel und besiegten so auch Serbien im Finale. Obwohl ich mir sicher war, dass wir es schaffen würden, lag mein Puls bei jedem Spiel bei mindestens 200. Nach dem Emporrecken des Pokals war ich so fertig, als ob ich selbst mitgespielt hätte. Es war ein unglaubliches Turnier, der Beweis, dass mannschaftsorientierter Basketball nicht out ist und das harte und kontinuierliche Arbeit sich immer auszahlen.

Die Europameisterschaft hatte schon gezeigt, da wächst etwas heran in Deutschland. Es wäre sogar mehr drin gewesen, aber die Bronzemedaille

bei der Eurobasket 2022 war nicht nur aller Ehren wert, sondern zu diesem Zeitpunkt auch ein Spiegel des aktuellen Leistungsvermögens.

Jetzt haben wir noch eine Schüppe drauf gelegt. Wir sind wieder wer auf der Basketball-Weltkarte. Wir sind Weltmeister, und mit diesem Titelgewinn auch im Fiba-Gesamtranking auf den 3. Platz vorgerückt. An dieser Mannschaft werden wir noch viele Jahre Freude haben. Wenn es Gordie Herbert gelingt, den Kern zu halten und neue Talente kontinuierlich heranzuziehen und zu integrieren, dann wird das auch noch lange so bleiben.

Das Basketball wieder hip ist, merken wir auch an den neu in unsere Abteilung strömenden Kids. Auch diese gilt es zu integrieren, denn unsere U-14 und unsere U-16 sind nun in ihre allererste Saison gestartet. Man sieht bereits, die harte Arbeit an den Basics zahlt sich aus. Technisch brauchen sich unsere Kids vor niemandem zu verstecken, wenn jetzt noch die Nervosität abgelegt wird und sich eine Einheit, eine wirkliche Mannschaft bildet, ist alles möglich. Momentan macht es wirklich wahnsinnigen Spaß, Basketballer zu sein!

▸ **Ich freue mich auf Euer Feedback, Anregungen, Fragen, Meinungen unter:**
kontakt@patrick-von-wantoch.de
Ihr findet mich ebenfalls im Netz unter:
www.patrick-von-wantoch.de
www.facebook.com/AUTORPatrickvonWantoch
www.instagram.com/patrick.vonwantoch

Trainer und Übungsleiter für E-Sport gesucht

VT will Computerspiele in den Sportbetrieb integrieren

Macht Spaß, fördert den Teamgeist und ist körperlich eine Herausforderung: E-Sport.

ABTEILUNGEN Nicht In der Vereinigten Turnerschaft Kempen gibt es Bestrebungen, E-Sport einzuführen. „E-Sport wird in immer mehr Vereinen fester Bestandteil. Die VT will sich dem stellen“, sagt Volker Wiebusch. Der Basketballtrainer ist selbst begeisterter E-Sportler. „Was es jetzt vor allem braucht, sind Trainer und Übungsleiter – Freiwillige vor!“, sagt Volker.

E-Sport steht für elektronischer Sport. Es geht um einen Wettkampf mit Computerspielen. „Hierzu zählen zu den beliebtesten Spielen Fortnite, Counter Strike, Fifa und Gran Turismo“, berichtet der 37-Jährige. E-Sport findet an der Konsole oder am Computer statt. Hier treten verschiedene Teams in Wettkämpfen gegeneinander an. Die Regeln werden durch die Software und das Reglement des Wettkampfveranstalters vorgegeben.

„Hört sich ein wenig nach Schach und Bequemlichkeit an. Das Gegenteil ist der Fall: Ich bin immer nach Wettkämpfen klatschnass geschwitzt. E-Sport fordert mir alles ab“, sagt Volker. Wer E-Sport betreibt, der muss sich zunächst auf Hände und Augen verlassen können. „Koordination und Reaktionsgeschwindigkeit sind gefordert“, berichtet der Kempener.

Enorme Gehirnleistung ist erforderlich

Aber auch Teamplay und laterales Denken spielen eine große Rolle. Laterales Denken meint im Prinzip Querdenken: eine Methode, die im Rahmen der Anwendung von Kreativitätstechniken zur Lösung von Problemen oder Ideenfindung eingesetzt werden kann. „Die rechte Gehirnhälfte schaltet den Turbo ein, gedankliche Sprünge und Assoziationen sind vonnöten, will ich das Spiel gewinnen.“

Volker Wiebusch stellt sich das nun so vor, dass die VT eine eigene E-Sport-Abteilung gründet und Mitstreiter sucht. „Wir suchen engagierte Trainer und Teams. Interessierte sollen sich gerne melden!“

E-Sport-Raum im Vereinsheim einrichten

Ferner ist mit dem Vorstand abgestimmt, dass in der Geschäftsstelle am Görtschesweg 5 in Schmalbroich ein Raum für die Abteilung bereitgestellt wird. Volker: „Dort findet montags bis freitags Training mit verschiedenen Altersklassen statt.“ Am Wochenende können E-Sport-Turniere ausgetragen werden.

Um die technische Ausrüstung würde sich Volker kümmern und auch helfen, die neue Abteilung auf die Füße zu stellen. „Viel mehr Zeit kann ich aber nicht investieren, weil mich mein Job als Basketballtrainer fordert und wir hier ehrgeizige Ziele haben.“

Ein Reglement, wie diese innovative Abteilung in den sonstigen Sportbetrieb eingebettet werden kann (Beiträge, Mitgliedschaft, ...), wird zurzeit erarbeitet. „Das dürfte aber alles kein Problem sein. Ich gehe davon aus, dass es in einer modernen Stadt wie Kempen genügend begeisterungsfähige Menschen gibt, die die neugegründete Abteilung mit Leben füllen“, sagt Volker Wiebusch. „Über Ideen, Anregungen und Zurufe ‚hallo, ich bin dabei!‘ würden wir uns freuen!“

Info zu E-Sport
direkt bei
Volker Wiebusch
Tel. 01575 8388818

++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++

Als Notapotheke der Welt sendet action medeor regelmäßig Hilfslieferungen mit Medikamenten und medizinischem Equipment nach Ternopil, einer Stadt im Westen der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit einem Partnerkrankenhaus vor Ort werden so auch umliegende Gesundheitseinrichtungen verlässlich mit Medikamenten, Naht- und Verbandsmaterialien und weiteren medizinischen Hilfsgütern versorgt.

Spenden Sie jetzt für die nächste Hilfslieferung!
www.medeor.de/spenden

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk
action medeor e.V.
St. Töniser Str. 21 | 47918 Tönisvorst

action medeor
Die Notapotheke der Welt

Long Covid – die VT klärt auf

REHASPORT Dank der Unterstützung der Stadtwerke Kempen konnte die VT auch in diesem Jahr wieder zwei informative Flyer in Umlauf bringen. Beide Broschüren widmen sich dem Thema Rehasport. Im ersten Flyer liegt der Schwerpunkt auf Orthopädie und Herzsport; im zweiten Flyer geht es um Lungenerkrankungen, insbesondere Long Covid.

Zum Thema Long Covid hat sich die VT bekannt, weil die Erkrankung immer mehr Menschen beeinträchtigt. Laut Gesundheitsminister Karl Lauterbach ist davon auszugehen, dass zwischen 6 und 15 Prozent der Infizierten an Long Covid erkranken. Beim Long-Covid-Kongress in Jena Ende November diesen Jahres forderten Gesundheitsexperten, dass hier mehr Aufklärung notwendig ist. „Diese Forderung ist durchaus berechtigt, dem schließen wir uns uneingeschränkt an", sagt VT-Vorsitzender Detlev Schürmann, seines Zeichens Gesundheitswissenschaftler, und verweist auf die neuen Broschüren.

Das Thema Long Covid wurde beim Kongress von den Ärzten in allen Facetten beleuchtet. Long Covid äußert sich in Schmerzen, bleierner Müdigkeit und Konzentrationsstörungen. Das sogenannte chronische Erschöpfungssyndrom ist die heftigste Langzeitfolge von Corona. Tausende – auch viele Kinder und Jugendliche - leiden in Deutschland darunter. Ihnen muss geholfen werden. Viel läuft bislang darauf hinaus, dass Patienten einen eigenen Weg finden müssen, mit der Krankheit zu leben.

In der VT gibt es den Rehasportkurs für alle Lungenerkrankungen. Übungsleiterin ist Bettina Strauß. Mittwochs um 17 Uhr können Menschen mit Lungen-Handicap ihre Gesundheit im Vereinsheim eine Stunde lang trainieren. „Insbesondere mit Blick auf Long Covid wird dieses Rehasport-Angebot immer wichtiger", sagt die erfahrene Übungsleiterin.

Über gezielte Übungen stabilisieren die Teilnehmer*innen ihr Lungenvolumen und stärken ihre körperliche Verfassung. Das Training ist spielerisch und ohne Leistungsdruck. „Die Übungen verbessern die Beweglichkeit, fördern die Ausdauer und stärken die Kraft", sagt Bettina Strauß, die Rehasport-Übungsleiterin für Innere Medizin und Orthopädie ist.

Das Training umfasst auch die umgebende Muskulatur rund um den Brustkorb wie auch den ganzen Körper. „Wird die Muskulatur gestärkt, befreit das die Lunge. Atemübungen wirken wie ein Training für die Lunge."

Der Rehasport wird über die Krankenkasse bezahlt, in der Regel 50 oder 120 Einheiten für 18/36 Monate bei diversen Lungenerkrankungen. Das sind beispielsweise COPD, Asthma, Lungenemphysem Lungenkrebs - und eben auch Lungenfunktionseinschränkungen durch Long Covid.

▸ **Die Flyer liegen im Vereinsheim am Görtschesweg 5 in Schmalbroich aus**

Ansprechpartnerin in Kempen für Rehasport / Lungentraining:

Bettina Strauß

E-Mail rehasport@vt-kempen.de
Tel. 02152 8976756 · www.lungensport.org

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Unterstützung & Hilfe

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einer geistigen Behinderung und für Familien.

Standort KREIS KLEVE
Venloer Straße 113 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832 93064-70
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

Standort KREIS VIERSEN
Kurfürstenstraße 8 · 47906 Kempen
Tel. 02152 5585-96 · Fax -97
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

wegweiser-betreuungsdienst.de

DAS BESONDERE BILD

RUDI unterm Regenbogen

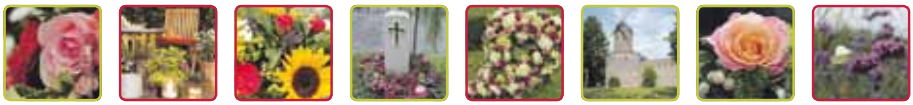
Ein Auge für den besonderen Moment und eine gute Kameraausrüstung im Gepäck hat mal wieder unser Vereinsmitglied Stephan Wolters an den Tag gelegt. So an einem heißen, aber regnerischen Montagabend im September in Klixdorf beim Nordic-Walken der RUDI's. Auf der „Heiligen Runde" kurz hinter der Abtei Mariendonk spannte Petrus einen wunderbaren Rogenbogen als himmlischen Schutzschild über den VT-Walkern. Und schon war der Regen vergessen – die gute Laune verlässt die RUDI's ohnehin nie. Ja, wenn man genau hinsieht, waren es sogar zwei Regenbögen nebeneinander ... Petri Heil

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

▢ Hochzeit ▢ Taufe ▢ Geburtstage ▢ Firmenfeste ▢ Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.

WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

WOLTERS
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.wolters-friedhofsgärtnerei.de | www.wolters-blumenhaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

DAS BESONDERE BILD

Streching der Handball-Prinzessinnen

Gute Vorbereitung ist alles. Mit dieser tollen Einstellung ist die weibliche D-Jugend im VT-Handball in das Heinz-Wick-Turnier gegangen. Dehnen, strecken, kleinere Laufeinheiten ... - bevor es in der Halle Nord ernst wurde, nutzten die Mädchen das Pflaster an der Straelener Straße, sich körperlich und auch mental auf die entscheidende Phase des Turniers vorzubereiten. Das Ganze mit sichtlich Spaß, wie man sieht. Diese Begeisterung bringen sie später auch auf dem Hallenboden rüber, die Zuschauer*innen sind begeistert.

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG

Bestattung Trauerfloristik Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.

WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS
Am Neuen Friedhof in Kempen.

Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Die erste Damen der VT, stehend von links: Jürgen Witzke (Trainer), Julia Bergemann, Hannah Kamm, Carolin Schleupen, Laura Albrecht, Zoé Schuhmacher, Carla Hoffmann
Sitzend von links: Valentina Trajkovic, Anna Schreiner, Anne Kölkes, Melina Witzke, Minela Arifi, Emily Wagner, Birte Manzke – Es fehlen: Steffi Schuhmacher & Sarah Cox

Erste Damen: Griff nach den Sternen

HANDBALL – Die Erste Damenmannschaft der VT Kempen hat Grund zum Feiern. Nach einer beeindruckenden letzten Saison konnten sie den Aufstieg in die Oberliga verzeichnen, ohne eine einzige Niederlage zu kassieren. Dieser Erfolg spiegelt nicht nur ihre sportliche Exzellenz wider, sondern auch ihre bemerkenswerte Teamarbeit und harte Arbeit. Die erfolgreiche Saison und der Aufstieg fanden in einer Mannschaftstour nach Mallorca ihre Krönung.

Nach einer kurzen Sommerpause starteten die Damen mit ihrer Vorbereitung auf die Herausforderungen der Oberliga. Ende Juli fand ein viertägiges Trainingslager in Radevormwald statt, das jedes Jahr mit Engagement und großem Aufwand von den Mannschafts-Verantwortlichen Jürgen Witzke und Steffi Schuhmacher organisiert wird. Während intensiver Trainingseinheiten und anspruchsvoller Testspiele lernten die Spielerinnen ihre Grenzen kennenlernen.

Doch nicht nur Engagement zeichnete das Trainingslager aus, auch teambildende Maßnahmen und Teamabende sorgten für Spaß. Abschluss des Camps im Bergischen Land war ein Turnier beim Oberligakonkurrenten Solingen Gräfrath.

Der Start in die Oberliga verlief vielversprechend: fünf aufeinanderfolgende Siege. „Die Neuzugänge Sarah Cox und Laura Albrecht haben sich bereits gut ins Team integriert und konnten ihre Qualitäten auf dem Feld beweisen", sagt Jürgen Witzke. Im Sport gehören jedoch auch Rückschläge dazu. Somit musste die Mannschaft ihre ersten zwei Niederlage seit fast fünf Jahren hinnehmen. „Doch anstatt den Kopf hängen zu lassen, setzten sie alles daran, als Team noch enger zusammenzurücken und aus ihren Fehlern zu lernen", so Steffi Schuhmacher.

Diese Entschlossenheit zeigte die Mannschaft in einem hochklassigen Duell gegen den Spitzenreiter TV Biefang. Das Ergebnis war ein Unentschieden, was ihnen einen weiteren Punkt einbrachte. Bisher konnte die Erste Damen der VT Kempen ihre Heimsieg-Serie fortsetzen und belegt Anfang November den 4. Platz mit 13:5 Punkten in der Oberliga. Jürgen und Steffi: „Das Ziel der Mannschaft ist es, weiterhin an ihrer Gesamtleistung zu arbeiten und sich als Team stetig zu verbessern."

Kids in Action – die VT ist dabei

VEREIN Erfolgreich teilgenommen an der Aktion „Kids in Action" Anfang September in der Ludwig-Jahn-Halle hat die Vereinigte Turnerschaft. Dabei handelt es sich um einen Sportinformationstag mit attraktiven Mitmach- und Informationsstationen für Grundschulkinder und ihre Familien. Sportvereine mit Unterstützung von Kreissportbund Viersen und Stadtsportverband Kempen haben die Vielfalt der Sportlandschaft in der Thomasstadt präsentiert. „Der Sporttag hat dazu beigetragen, dass unser Nachwuchs anhand von Eignung und Neigung neue Lieblingssportarten entdeckt hat", berichtet VT-Abteilungsleiter Manfred Kreutzer.

Das Angebot der Volleyballer der VT Kempen war bei „Kids in Action" die am meisten besuchte Sportart in der Halle. Als Trainer / Übungsleiter fungierten hier neben Dirk Koert und Astrid Huis in' t veld auch mehrere weibliche Jugendliche aus der U18 / U20. Manfred Kreutzer: „Das ist ein Beispiel für Teamwork in unserer Abteilung."

Und: Aus der Aktion „Kids in Action" konnte eine neue Gruppe von 10 begeisterten Kindern ab 8 Jahren gebildet werden, die unter der Leitung von Astrid Huis in't veld an den Volleyballsport herangeführt werden.

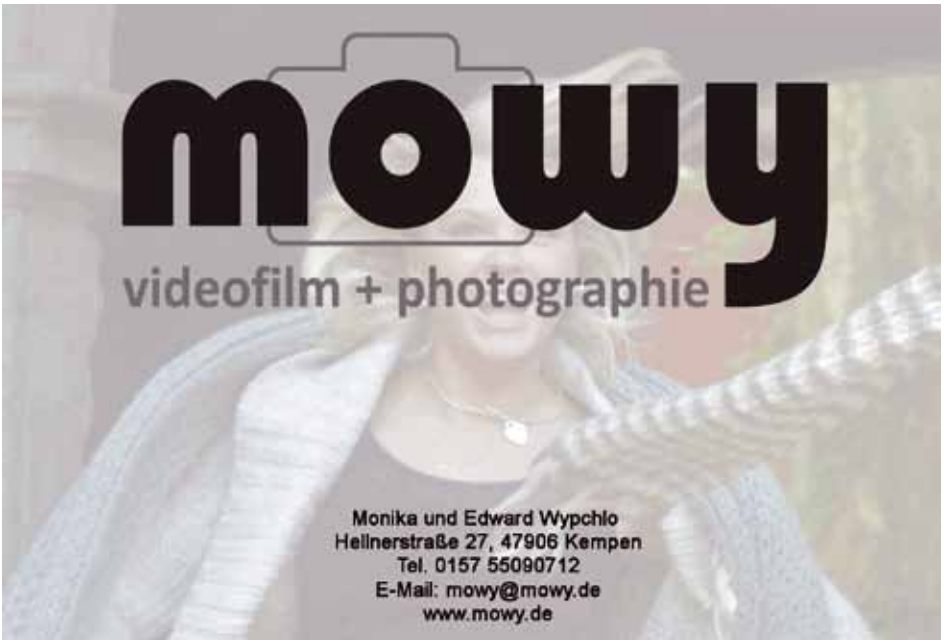
https://erlebekempen.de/zielsicher-zum-neuen-sport/

Dirk Koert und Astrid Huis in' t veld beim erfolgreichen Volleyball-Beachcamp der VT im Sommer 2023.

Haushoch überlegen

HANDBALL – Die ganze Schönheit des Handballsports haben die Damen der Ersten Mannschaft bei ihrem überragenden Heimsieg Mitte November gegen den SSV Gartenstadt demonstriert. Am Ende stand es in der Ludwig-Jahn-Halle 29:15 für die Equipe von Jürgen Witzke und Steffi Schuhmacher. Damit sind die Amazonen aus Kempen in der Oberliga weiterhin auf Tuchfühlung zu den Aufstiegsplätzen. Gerade erst aufgestiegen, spricht dies für die Qualität, den Teamgeist und die klasse Trainerleistung.

Und nicht zu vergessen die Fans, die die VT-Frauen von Sieg zu Sieg anfeuern. Einfach sympathisch, wie die Mannschaft immer weiter an sich arbeitet und auf dem Teppich bleibt. Das kann was werden ...


mowy
videofilm + photographie
Monika und Edward Wypchlo
Hellnerstraße 27, 47906 Kempen
Tel. 0157 55090712
E-Mail: mowy@mowy.de
www.mowy.de

C2 setzt verbissen auf Sieg

HANDBALL – Vor der Saison haben wir uns viel vorgenommen. Wir beschlossen gemeinsam, uns als jüngerer Jahrgang für die C-Jugend-Kreisliga anzumelden. Doch leider müssen wir jetzt feststellen, dass wir in der Saison bisher doch noch nicht mit den anderen Mannschaften mithalten können.

Obwohl wir uns immer etwas steigern, bekommen wir gegen die Top-Mannschaften hohe Niederlagen. Das nagt an den Spielerinnen. Vieles, was im Training schon ganz gut klappt, bringen wir im Spiel nicht aufs Parkett. Das ist schon ärgerlich.

Dennoch ist die Stimmung und der Trainingseifer noch gut, obwohl wir mit 0:18 Punkte nach neun Spielen den letzten Platz belegen. Inzwischen haben wir unsere Ansprüche zurückgeschraubt. Der Altersunterschied von bis zu zwei Jahren macht hier auch viel aus. Dennoch arbeiten wir verbissen daran, den ersten Sieg einzufahren. Irgendwann muss der Knoten ja doch mal platzen.

Wolfram Gerlach

D1 ist kaum zu bezwingen

HANDBALL – Eine richtig gute Entwicklung hat die weibliche D1 der VT gemacht. Waren die Mädchen in er vergangenen Saison noch Tabellenletzter ohne einen einzigen Sieg, zeigt sich jetzt im zweiten Jahre D-Jugend eine umgekehrte Welt. Der Saisonstart ist geglückt. Mit 14:2 Punkten und einer Tordifferenz von +49 Toren stehen wir aktuell auf dem 2. Platz. Nur gegen den Ersten mussten wir uns bisher geschlagen geben, aber da gibt es noch ein Rückspiel.

Die Trainerin Leonie Bongartz weiß mit den Mädchen ganz toll umzugehen. Ergebnis: Mit viel Enthusiasmus kommen immer nahezu alle zum Training. Dadurch habe ich dann mehr Zeit, mich um das Spezialtraining für die jüngeren und neueren Spielerinnen zu kümmern, um so den spielerischen Abstand innerhalb der Mannschaft zu reduzieren. Mit Erfolg, wie man an den ersten Toren der Spielerinnen dieser Gruppe erkennen kann. Um auch den älteren Jahrgang zu fordern und zu fördern, dürfen sie einmal die Woche beim Training der weiblichen C2 mitmachen.

Wolfram Gerlach

Prinzessinnen verzaubern spielerisch

HANDBALL – Der Saisonstart war zunächst schwer für die neue weibliche F2 in der Vereinigten Turnerschaft. Das erste Spiel ging 0:9 verloren. Aber der Kampfgeist war groß, und so wurden die Mädchen von Spiel zu Spiel besser. Immerhin ein Sieg sprang bislang heraus. Zum Glück haben die anderen Vereine auch unerfahrene und neue Mannschaften.
Inzwischen hat sich die Mannschaftsleistung gefestigt: Nun stehen wir auf einem Mittelfeldplatz mit 6:6 Punkten. Wenn das Torewerfen nicht so schwierig wäre unter der Spielbelastung, dann hätten wir noch einen besseren Platz. Ein Beispiel hierfür: In einem Spiel gab es 20:8 Chancen, alle wunderschön herausgespielt - aber das Match ging 2:4 verloren. Aber jetzt wird immer Werfen geübt. Im Training klappt es dann auch schon gut. Einige Mädchen haben aufgehört, andere sind dazu gekommen. Der Eifer ist großartig. Mit Spaß macht der Nachwuchs sowohl beim Training als auch beim Spiel willig mit. Leider gibt es noch so viele andere Aktivitäten, die auch viel Spaß machen, so dass teilweise von den 15 Spielerinnen nur 8 beim Spiel können.

Ende des Jahres kam unser großer Auftritt. Wir durften beim Drittligisten HSG Krefeld als Einlaufkinder auftreten und danach das Spiel auch noch ansehen. So lange Aufbleiben für unseren Handball – super!

Wolfram Gerlach

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

Routiniers setzen sich am Ende durch

VOLLEYBALL – Ein Krimi war das Volleyballspiel der Landesliga-Herren. Vor Um es vorweg zu nehmen: es wurde ein enges Spiel. Am Ende setzten sich die Männer der Spielgemeinschaft Kempen-Wachtendonk gegen den Kempener Turnverein (KTV) durch. Doch der Reihe nach: Die VT'ler gingen als favorisierte Mannschaft ins Spiel. Der erste Satz ging mit 25:18 relativ klar an die KTV, der mit vielen guten Angriffen unsere Abwehr eins ums andere Mal an ihre Leistungsgrenzen brachte.

Auch der zweite Satz zeigte ein ähnliches Bild. Dieser ging mit 25:21 ebenfalls an den Gegner. Im dritten Satz zogen wir mehr unser Spiel auf, wehrten einige gute Bälle ab und brachten unsere Angriffe durch. Aber auch einige Unaufmerksamkeiten der KTV'ler gaben den VTK'lern die Chance auf den ersten Satzgewinn mit 27:25 - knapp, aber gewonnen.

Danach breitete sich die „Angst" vor der niedrigen Deckenhöhe immer mehr beim KTV aus. Wir übernahmen die Kontrolle im vierten Satz. Auch diesen konnten wir mit 25:21 für uns entscheiden. Also musste der Tiebreak entscheiden. In einem engen Satz kämpften wir bis zum letzten sehr umjubelten Punkt zum 15:12.

Fazit: Diesmal hat sich die Erfahrung noch einmal gegen die Jugend durchgesetzt. Wir warten gespannt auf das Rückspiel. *Von Thomas Driessen*

Der erfahrene Manfred Will trainiert die SG Kempen-Wachtendonk.

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 34 97
Fax 0 21 52 / 51 88 62
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

DRABBEN
BEDACHUNGEN GMBH
· Bedachungen aller Art · Bauklempnerei
· Reparaturdienst · Zimmereiarbeiten
· Dachgauben kpl. Service
Von Ketteler-Str. 28 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 34 65 · Fax 0 21 52 - 55 93 97
christian.drabben@t-online.de

ÜBUNGSLEITER IM PORTRÄT

Carole Müller

Fit-for-Fun

carole.mueller69@gmail.com

Übungsleitung & Training:
Gymnastik. Fit-for-Fun; für Frauen, die fit bleiben wollen; immer dienstags 19-20 Uhr im Vereinsheim. Der Kurs ist im Prinzip ausgebucht, es gibt aber eine Warteliste.

Beruf: Sachbearbeiterin im Kundenservice bei Lanxess in Krefeld.

Vita + Sport:
Ich bin 54 Jahre, im französischen Dünkirchen geboren und lebe mit meiner Familie seit 24 Jahren in Kempen. Nach Deutschland hat es mich der Liebe wegen verschlagen. Mein Mann und ich, wir haben in St. Hubert ein Haus gebaut. Es gibt mittlerweile drei Kinder im Alter zwischen 25 und 29 Jahren. Sport hat mich schon als Kleinkind begeistert, ich liebe die Bewegung. Es gibt, glaube ich, kaum eine Sportart, die ich nicht betrieben habe – von Leichtathletik über Tennis, Fußball, Ballett, Tanz, Gymnastik, Geräteturnen, Volleyball ... Als meine Kinder geboren waren, bin ich über die Rückbildungsgymnastik zur Übungsleitung gekommen – als Kind wollte ich schließlich immer Sportlehrerin werden. Die C-Lizenz habe ich 2008 absolviert, ein Jahr später habe ich als Übungsleiterin bei der VT angefangen. Fit-for-Fun bereitet mir viel Freude!

Aktuell:
Ich befinde mich in der trainingstherapeutischen Rehabilitationsnachsorge T-RENA im ags Stefelmanns nach Schulter-OP und Bandscheibenvorfall. Dieses gerätegestützte Training hat mir geholfen, die körperliche Leistungsfähigkeit nach der Reha wiederherzustellen.

Übungsleiter im Porträt – eine Serie, die sehr gut ankommt in der Vereinsfamilie. Übungsleiter*innen, die wir noch nicht vorgestellt haben, melden sich über WhatsApp an die InTeam-Redaktion unter 0173 8539118.

„Kann Kempen in den Ruin treiben“

VT hat offene Fragen zum Stadt-Beschluss Schulcampus/„Familiensportpark“

Der Ludwig-Jahn-Sportpark weicht laut Ratsbeschluss einem Gesamtschulneubau. Möglicherweise wird der Fall jetzt neu aufgerollt.

Foto: Guido de Nardo

VEREIN Offene Fragen zur Entscheidung der Stadt Kempen, die Ludwig-Jahn-Anlage zugunsten eines Gesamtschulneubaus zu opfern und als Ersatz einen „Familiensportpark“ am Sportzentrum Berliner Allee zu installieren, hat der Vorsitzende auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2023 aufgeworfen. „Es geht nicht darum, die im Sommer 2021 demokratisch gefällte Entscheidung des Stadtrats zu kritisieren“, sagte Detlev Schürmann. Mittlerweile könnte man den Eindruck gewinnen, dass die seinerzeit von der Stadt vorgelegte Prognose aus heutiger Sicht nicht mehr hieb- und stichfest ist; die Finanzierbarkeit dieser beiden Großprojekte sei nicht in trockenen Tüchern, die Finanzen könnten aus dem Ruder laufen. „Wir müssen Stand heute davon ausgehen, dass es deutlich teurer wird, als von der Stadt angekündigt - und zwar deutlich über 100 Mio. €. Das stellt ein fast unkalkulierbares Risiko für die Stadt dar und kann Kempen in Zeiten knapper öffentlicher Kassen und permanentem Krisenmodus in den Ruin treiben“, so der Vorsitzende des größten Kempener Sportvereins.

Neben der Finanzierbarkeit hinterfragt Schürmann mit Blick auf den Schulentwicklungsplan auch den damals vorgetragenen Sachstandsbericht, mit dem die Verwaltung einen Gesamtschulneubau befürwortet hatte - was letztlich die Politik mehrheitlich überzeugt und zu dem Ratsbeschluss geführt hatte. Laut Schulentwicklungsplan (SEP) vor vier Jahren sei hingegen belegbar, dass die Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen in Kempen stetig gesunken sind und in der Prognose bis 2028 kaum steigen. Bezüglich der Gesamtschule geht der SEP von einer höchstens minimalen Steigerung aus. Herauszulesen im SEP ist, dass größeren Raumbedarf – wenn überhaupt – die beiden Gymnasien für sich reklamieren könnten.

Deshalb, so Schürmann, bedauert die Vereinigte Turnerschaft Kempen, im Nachgang an den mit Stimmen von CDU, FDP, Freien Wählern, Linkspartei und Grünen mehrheitlich beschlossenen Ratsbeschluss nicht mit einigen weiteren Unterstützer-Organisationen in ein „Bürgerbegehren“ eingetreten zu sein. „Aus heutiger Sicht eine

falsche Entscheidung. Wir hätten mit einem erfolgreichen Bürgerbegehren möglicherweise eine fatale Fehlentwicklung abgewendet."

Schürmann nimmt in seinen offenen Fragen an die Stadt ausdrücklich Bürgermeister Christoph Dellmans heraus, der mit dem Wahlversprechen „keine Bebauung des Ludwig-Jahn-Platzes" angetreten war und sich in der entscheidenden Ratssitzung gegen die Bebauung ausgesprochen hatte.

Enttäuschend sei aus VT-Sicht, dass die Forderung der SPD-Fraktion, einen Alternativ-Standort für den Gesamtschulneubau zu suchen, die davongaloppierenden Kosten im Blick zu behalten und die Bürger in der Entscheidungsfindung einzubinden, ungehört geblieben sind im Rathaus.

„Es soll kein Nachkarten sein, aber man hätte besser daran getan, die wunderschöne Ludwig-Jahn-Anlage mit einem knapp 8000 m² großen Naturrasenplatz unter Schutz zu stellen", so Detlev Schürmann. Der Vorsitzende erinnert daran, dass es in der heißen Phase der Entscheidungsfindung eine Online-Petition von Kempener Naturschützern für den Erhalt der Anlage mit ihrem alten Baumbestand gegeben hat. Auch diese Bürgerinitiative sei letztlich durch den Ratsbeschluss ins Leere gelaufen. Die Bürgerinitiative hatte kritisiert, dass ein Naturrasenplatz zugunsten eines Kunstrasenplatzes geopfert wird und Schulsport am weiter entfernten „Familiensportpark" denkbar ungeeignet ist – auch mit Blick auf die deutlich höheren Kosten. Schürmann: „Wie ist das alles vereinbar mit dem Postulat der Biodiversität, das in Zeiten des Klimawandels allenthalben gefordert wird?"
„Wir wollen wissen, was die Stadt zu der offensichtlichen Fehleinschätzung getrieben hat und mit welchen Kosten und Schülerentwicklungszahlen wir heute realistisch rechnen müssen", sagte Schürmann auf der Mitgliederversammlung. Mittlerweile ist der Architektenwettbewerb für den Gesamtschulneubau abgeschlossen, die Stadt ist in die Planphase eingetreten; auch der „Familiensportpark" ist planerisch schon weit gediehen. Schürmann: „Bei allem Eifer im Rathaus ist jetzt nichts dringlicher, als Klartext zu reden und die Fakten auf den Tisch zu legen." Lieber eine aufgrund irreführender Einschätzung falsch getroffene Entscheidung korrigieren als blind ins Verderben rennen.

Im Übrigen, so der VT-Chef, gönne man dem Verein SV Thomasstadt die mit dem „Familiensportpark" einhergehenden Verbesserungen für die Fußballabteilung aus ganzem Herzen. „Wir haben unter den Sportvereinen ein sehr gutes Verhältnis und tauschen uns regelmäßig aus. Für den SVT wäre der Familiensportpark sicher ein Segen." Objektiv betrachtet müsse man aber auch zur Kenntnis nehmen, dass die VT mit der Aufgabe der Ludwig-Jahn-Anlage erhebliche Nachteile in Kauf nehmen muss und der „Familiensportpark" in keinster Weise eine Verbesserung für den Turnverein darstellt. „Was uns vor allem fehlt, ist Hallenraum. Hier bleibt es beim Status quo."

▸ **Wie ist Ihre Meinung zur Aufgabe der Ludwig-Jahn-Anlage und zum „Familiensportpark"?**
Schreiben Sie der InTeam-Redaktion unter info@vt-kempen.de - Stichwort LUDWIG-JAHN-ANLAGE. Ihre Meinung berücksichtigen wir im nächsten Vereinsjournal.

Menschen in der VT

Ein bisschen verrückt ist er schon ...

Basketball-Abteilungsleiter Patrick von Wantoch schreibt und schreibt

MENSCHEN IN DER VT Neben dem Basketball nimmt Patrick von Wantoch am liebsten die Feder zur Hand. Nach seinem 2021 herausgebrachten Buch-Erstling „Das Leben ist auch nur ein Film" hat der 44-Jährige jetzt seinen zweiten Roman „Ein ko(s)mischer Auftrag" vorgestellt. Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Leseprobe" las der freiberufliche Autor kürzlich in der Stadtbibliothek Kempen aus seinem Werk vor.

Die Story kommt skurril daher: Ein Privatdetektiv scheitert an dem Versuch, seinem Leben ein Ende zu setzen. Erschießen, erhängen, aus dem Fenster springen – alles geht schief. Und dann ist da auch noch eine Stimme aus dem Nirgendwo, die das hämisch kommentiert. „Das funktioniert nicht." Jemand, so sagt sich der Protagonist, scheint zu wollen, dass er - statt zu sterben - einen Auftrag übernimmt.

Das Genre passt in keine literarische Schublade, bewegt sich irgendwo zwischen Krimi, Science-Fiction, Abenteuer, Noir, Horror und Thriller. „Ich lasse mich beim Schreiben von Kapitel zu Kapitel treiben", hat der Basketball-Abteilungsleiter der VT bei der Lesung in der Bücherei betont. Der Schreibprozess müsse schließlich für ihn überraschend bleiben. Gewürzt ist das Buch des Buchhalters mit einer Prise Humor und Ironie. „Es fällt mir nicht schwer, über mich selbst zu lachen", berichtet der gebürtige Dortmunder augenzwinkernd.

Patrick lebt seit 2013 mit seiner Familie im Kempener Hagelkreuz. Privat, im Verein und in seiner literarischen Welt ist das Zentralmotiv „Freundschaft". Allerdings kommt dieser Roman im Gegensatz zum Debütroman ohne Sport aus. „Aber Freundschaft und Teamfähig-keit sind ja auch für die VT wichtige Stichworte, weswegen das Buch für Vereinsmitstreiter nicht weniger interessant sein dürfte", so Patrick.

Drei Bücher in der Tombola

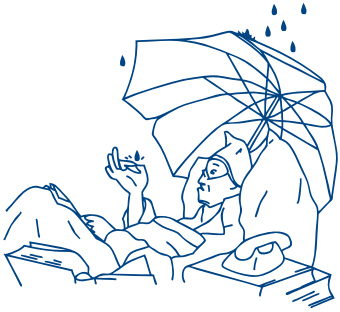
Für Leseratten in der Vereinsfamilie spendiert Patrick drei Freiexemplare seines neuen Romans. Je ein Exemplar kann gewinnen, wer bis 31. Januar 2024 eine E-Mail an info@vt-kempen.de schickt mit dem Stichwort „Patrick schreibt" und die Frage „Welchen Beruf übt Patricks Romanheld aus?" richtig beantwortet. Die Gewinner werden im nächsten Vereins-journal veröffentlicht. Bitte Rufnummer und Adresse mit angeben, die Bücher werden zugesandt.

Patricks Lesestunde im Vereinsheim

Und: Am Donnerstag, 29. Februar, liest Patrick um 18 Uhr im Schmalbroicher VT-Vereinsheim am Görtschesweg 5 aus seinem Roman. Für Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten; alle anderen zahlen 5 €. „Den Erlös der Veranstaltung stelle ich für die Basketball-Jugendabteilung des Vereins zur Verfügung“, sagt Patrick. Freilich wird es keine reine Lesestunde: Wer will, darf Fragen stellen, mit Patrick ins Gespräch kommen, ein Buch kaufen, in eine Salzstange beißen. „Wer weiß, vielleicht verrate ich bei der VT-Lesung ja auch, woran ich als nächstes arbeite“, sagt Patrick. Der dritte Roman ist in Sicht

▸ **Info zu Gewinnaktion, Lesung und zur Person des Autors unter Tel. 0176 52803822**

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Menschen in der VT

Sehnsucht nach Avatar

MENSCHEN IN DER VT – Wer ist die „Überfliegerin“, die sich beim Beachcamp der Volleyball-Abteilung im Sommer so mutig in den Sand wirft, um den Volleyball noch vor der Bodenberührung übers Netz zu wuchten? Chrissy Koert, 11, Spielerin der U14. „Ich schaue mir gerne Videos von den Volleyball-Profis an und würde das auch gerne können“, sagt die Hülserin, die seit dreieinhalb Jahren Volleyball bei der Vereinigten Turnerschaft Kempen spielt. Über ihren Vater Dirk ist die Siebtklässlerin des Gymnasiums Thomaeum an diese Sportart gekommen. Der 51-jährige Manager trainiert unter anderem die U14 und war früher selbst ein aktiver Volleyballer.

Chrissys Motto:
Ich bin alt genug, um es besser zu wissen, aber nicht alt genug, um es nicht einfach trotzdem zu tun.

Volleyball spielt eine große Rolle bei der Familie Koert. Chrissys fünf Jahre ältere Schwester Kiara spielt jetzt in der Damenschaft der VT. Und auch die Mutter – Unternehmensberaterin Dr. Karin Koert-Lehmann - hat Volleyball gespielt und unterstützt ihren Ehemann, damit es rund läuft in der Mannschaft.
„Wenn wir in Urlaub fahren, haben wir immer einen Volleyball im Gepäck“, betont Chrissy. Urlaub heißt für Familie: Berge und wandern. „Österreich ist mein Lieblingsland. Die Landschaften dort sind so unterschiedlich – das mag ich“, meint Chrissy, die nichts gegen das Meer hat, aber sich im Gebirge wohler fühlt. Die Gletschertour in den Alpen mit der Familie im Sommer war ein Highlight.

Perfekte Haltung im Flug: die junge VT-Volleyballerin Chrissy Koert.

Als Volleyballerin ist für sie der Teamgeist und das Miteinander in der Mannschaft wichtig. „Wir motivieren uns gegenseitig, das turnt an.“ Als ihre Stärken bezeichnet Chrissy das An-griffsspiel. „Aber auch im Zuspiel bin ich wohl recht gut.“ Trainingseinheiten sind donnerstags und samstags, bei denen sie weiter an ihrer Technik arbeitet. Die Spiele im Wettbewerb sind für sie und ihre Mitspielerinnen Höhepunkte. „Neben der Schule ist der Vereinssport für mich besonders wichtig, um mich weiter zu entwickeln.“
Chrissys Bewegungsdrang ist so groß, dass sie neben Volleyball noch schwimmt, segelt und auch Tennis spielt. „Tennis spiele ich allerdings nicht mehr im Verein, mehr hobbymäßig“, so die Rechtshänderin. Außerdem hat sie eine musische Seite und spielt Klavier. „Zuletzt haben wir mit meiner Klavierlehrerin das Instrumentalstück ‚Faded‘ des norwegischen DJs Alan Walker geübt“, beschreibt Chrissy ihr Faible für Electro-Pop.

Außerdem ist Chrissy eine Leseratte. „Manchmal verschlinge ich ein ganzes Buch an einem Tag." Science-Fiction und Fantasy haben es ihr angetan, ihr Lieblingsfilm ist entsprechend „Avatar – Aufbruch nach Pandora".

Was sie beruflich später einmal machen wird? „Keine Ahnung, aber mein besonderes Interesse gilt den Naturwissenschaften", betont Chrissy. An ihrer Schule hat sie jetzt schon Biologie und Physik, demnächst kommt noch Chemie dazu. Die MINT-Fächer haben es ihr angetan. Aber auch Sprachen hält sie für wichtig. Am Thomaeum hat sie neben Englisch nun auch Französisch-Unterricht als zweite Fremdsprache.

Auf die Frage, ob Chrissy ein ausgefallenes Hobby hat, muss sie zunächst schmunzeln. „Ja, Schlangen", antwortet sie dann mit zwei Sekunden Verzögerung. Seit gut zwei Jahren faszinieren sie die geschmeidigen Reptilien. Nicht selten, dass sie im Reptilium des TerraZoo Rheinberg durch die ehemalige Schachtanlage schlendert und sich neben Schlangen mit Tieren wie Nilkrokodil, Landschildkröte und Vogelspinne vertraut macht. Chrissy: „Meine Lieblingsschlange ist die Kobra."

Chrissy Koert (links) mit ihrer Schwester Kiara beim Volleyball-Training.

Menschen in der VT

Der mit dem Ball tanzt

MENSCHEN IN DER VT – Michael Jordan ist sein Vorbild, als Mannschaftsspieler ist er der Fels in der Brand, privat ist er ein Familienmensch mit Liebe zur heimatlichen Scholle: Der Basketball-Trainer Volker Wiebusch setzt in der Vereinigten Turnerschaft Akzente. „Unser Ziel für die Zukunft ist, eine intakte Jugendabteilung in den höheren Basketball-Ligen zu etablieren und die Kids für Ihre weitere Karriere als Sportler zu formen", berichtet der 37-Jährige. Ehrgeiz, Umgang mit Niederlagen und der Weiterentwicklung als Persönlichkeit stehen dabei im Fokus. Seit zwei Jahren gibt der Kempener zusammen mit Patrick von Wantoch der Basketball-Abteilung in der VT Struktur.

Volkers Motto:
(In Anlehnung an sein Vorbild Michael Jordan)
Ich kann scheitern akzeptieren. Jeder scheitert bei etwas. Aber was ich nicht akzeptieren kann ist, es nicht versucht zu haben.

Dafür investiert Volker Wiebusch nicht wenig seiner eng bemessenen Zeit. Als Selbstständiger setzt er seine Kapazitäten zum Wohle des Vereins ein. Als Informatiker mit Konzentration auf die Gastronomie läuft sein Business weitgehend abends und aus dem Homeoffice. Zusammen mit einem Partner im Stuttgarter Raum programmiert der Computer-Spezialist über seine Firma Clickfood GmbH für Restaurants, Bistros, Gaststätten, Clubs, Hotels und Geschäfte leistungsfähige Apps und Websites.

Der Basketball ist sein Freund: Volker Wiebusch.

Sein Handwerk gelernt hat der gebürtige Krefelder über ein dreijähriges Duales Studium an der Hochschule Niederrhein. Von der Ausbildung her ist er Fachinformatiker mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung. In der Thomasstadt, wo er seit zehn Jahren lebt, hat Volker Wiebusch beispielsweise das Teelädchen, den Modeladen Brooker und das Accessoiregeschäft Kempener Rose IT-mäßig nach vorne gebracht.

Zum Basketball ist er wie so viele Talente „über die Straße" gekommen. „Ich war bereits 14, als ich beim Basketballspiel auf dem Schulhof der Realschule Horkesgath entdeckt wurde und zum Hülser SV in einen Verein wechselte", berichtet Volker Wiebusch. Schnell wurde der Basketballtrainer Mladen Drijencic auf den pfeilschnellen und treffsicheren Korbjäger aufmerksam und lotste ihn zu Bayer Uerdingen.

„Bereits bei Bayer Uerdingen habe ich Jugendmannschaften in der Regionalliga und der NRW-

Liga - damals noch NRW Liga, heute JBBL Jugend Basketball Bundesliga - als Co-Trainer trainiert", berichtet Volker über seine Entwicklung als Basketballcoach. Geprägt haben ihn unter anderem der Bosnier Mladen Drijencic, heute Bundesliga-Trainer, sowie John Bruhnke. „Nachdem Mladen Uerdingen verlassen hatte, bin ich nach St. Tönis gewechselt und habe dort erfolgreich die U14 Regionalmannschaft übernommen. Ich konnte sie in die NRW-Liga führen." Kurz darauf kam mit 25 Jahren eine Verletzung am Knie und die Ausbildung. Beides führte dazu, dass Volker seine aktive Karriere beendete.

Familie und Beruf sind ein wichtiger Bestandteil in Volkers Leben. Da seine Frau als Sozialversicherungsfachangestellte in Düsseldorf arbeitet, er zum damaligen Arbeitgeber nach Wachtendonk muss, trifft man sich in der Mitte: Kempen. Mittlerweile sind zwei Kinder dazu gekommen, so dass die Familie sich im Häuschen im Kempener Süden wohl fühlt.

Ein Glücksfall war es schließlich für die VT, als Volker und sein Kumpel Patrick um das Jahr 2021 ihre sportliche Erfahrung in die Waagschale warfen und als Trainer in der Vereinigten Turnerschaft das Pflänzlein Basketball gossen. Beachbasketball, Streetball-Turniere, Frühkinderförderung, 3x3-Wettkämpfe, Ligabetrieb – mit solchen Stichworten will das Duo die zweifelsohne vorhandene Begeisterung in Kempen für eine der attraktivsten Ballsportarten überhaupt entflammen.

Weiterhin Wissenswert über Volker Wiebusch:

- Lieblingsland – mit zunehmendem Alter Frankreich, Urlaube in St. Tropez
- Weitere Vorbilder – Steffen Hamann und Dirk Nowitzki
- Position – Flügel-/Aufbauspieler als „verlängerter Arm des Trainers"
- Platt – obwohl ein Kind des Niederrheins, spricht Volker dialektfreies Hochdeutsch
- Hobby – E-Sport / Simracing, das ist Rennsimulation am Computer

Basketball-Training in der Halle Eichendorffstraße: Am Ball ist Volker Wiebusch auch gegen deutlich Jüngere immer noch unwiderstehlich und behält in jeder Situation die Übersicht.

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/ 5 45 07

Wall-Fahrt mit Stöcken

DER LAUF-TIPP

BREITENSPORT Pferde, Gänse, Schafe, Bienen, Alpakas, Kühe, Hasen, Rinder, Schnecken, Schweine, Rehe, Sing- und Raubvögel, Enten, Frösche, Feldmäuse, Shetland-Ponys, Hunde, Katze, ... - in Wall ist tierisch was los. „Ich habe selten so viele Tiere innerhalb einer Stunde gesehen", sagt Gisela. Sie ist eine der RUDI's, die sich dem Nordic-Walking verschrieben haben. Entgegen ihrer Gewohnheit ist die Sportgruppe der VT an diesem Montagabend nicht in Klixdorf unterwegs, sondern walked durch die Schmalbroicher Sektion Wall. Das ist die nördliche der drei Gemarkungen der alten Landgemeinde Schmalbroich, die bis vor 54 Jahren selbstständig war und heute als Kempener Stadtteil geführt wird. Ab Vereinsheim am Görtschesweg 5, das noch zu Ziegelheide gehört, geht es los in das nahe Wall.

Wie in Klixdorf, dem Stammgebiet der RUDI's, so eignet sich auch die Honschaft Wall mit ihrer

Bei jedem Wetter ein Erlebnis: Nordic-Walking zum ehemaligen Rittersitz Haus Velde in Schmalbroich-Wall.

ländlichen Struktur und den vielen Wirtschaftswegen ideal fürs Nordic-Walking. Weite Felder, prächtige Gehöfte, Wegekreuze, Bongerte, kleinere Waldbestände, kleinzeilige Häuserreihen, Gärtnereien, Reitschulen, Streichelzoos und einzelne Gewerbebetriebe wie Tischlereien prägen die Kulisse auf der 5-km-Route. In Schmalbroich-Wall regiert die Bauernschaft – daher rührt auch das tierische Konzert aus Muh und Mäh, aus Piep und Wuff, aus Kikeriki und Miau, aus Quak und Quiek, das den RUDI's allenthalben begegnet bei ihrer bewegten Stöcketour.

Die Pferde auf der Koppel schauen den RUDI's aufmerksam beim Nordic-Walking entlang des Nikolauswegs zu.

Die Liebe zur Scholle, die die Bauernschaft auszeichnet, ist seit eh und je ein guter Humus für Tradition und Brauchtum. Bestes Beispiel ist die Strümpsche St. Benediktus Schützenbruderschaft Schmalbroich von 1596, die mit ihren Festen und Umzügen nicht nur die Waller Bevölkerung begeistert. Als eine der größeren Bruderschaften im Bezirksverband Kempen bringt die Strümpsche die Menschen zusammen. Die RUDI's vergewissern sich bei ihrem Wall-Walk, dass an fast jedem Haus eine Fahnenbefestigung angebracht ist. Und jedes Haus verströmt den nachbarschaftlichen Geist, der diese Gegend so sympathisch macht.

Walken in Wall – fast wie Urlaub

Was für die Waller selbstverständlich, ist für die erholungssuchenden Städter ein Erlebnis. „Fast wie Urlaub", meint Giselas Ehemann Andreas, während er sich umschaut und die Weite genießt. Wir sind jetzt entlang von Rübenfeldern auf dem Nikolausweg unterwegs, der parallel zur A40 verläuft und tatsächlich ein Naturschutzgebiet markiert. Von der 600 Meter entfernten Autobahn ist nichts zu hören, der Waldsaum mit dem Feuchtgebiet Schlootkuhlen schluckt Motorenge-

„BEIN GEBROCHEN.
KRANKENSCHWESTER KENNENGELERNT."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstellenleiter **Christian Alberts**
Orsay Straße 18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
christian.alberts@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Hinweis:

Alle Lauftipps der VT-Gruppe RUDI sind zwischen 5 und 7 Kilometer lang. Wert wird auf Vielseitigkeit und Verkehrssicherheit gelegt. Manche Pisten wie „Liebespfad" führen überwiegend über weichen Boden. Andere weitgehend über Asphalt. Meist gibt es aber Ausweichmöglichkeiten, so dass auch mal ein paar 100 Meter Wiese oder sonstige Untergründe die Gelenke schonen. Keine Rolle spielt das Tempo. Einsteiger werden mitgenommen, das Tempo wird angepasst. Seit 2022 ist aus der Hobbylaufeine Nordic-Walking-Gruppe geworden. Infos zu Laufpisten und zu RUDI's unter Tel. 0173 8539118.

Die bisherigen RUDI-Lauftipps seit 2018:

1. Ab Spooshof durch Wall
2. Heilige Runde – um die Abtei Mariendonk
3. Hagelkreuzweg I
4. Der Liebespfad
5. Durch St. Peter
6. Entenweiher
7. Altstadtpromenade
8. Hagelkreuzweg II
9. Oedt Burg Uda
10. Bürgerwald
11. Durch Klixdorf
12. Im Klixdorfer Wald
13 Wall-Fahrt mit Stöcken

Insektenvielfalt und Bienenhotels begegnen den RUDI's in Wall auf Schritt und Tritt.

räusch und Zivilisationslärm organisch weg. Die A40 markiert die Nordgrenze von Wall, im Westen ist es die Straelener Straße, im Osten die Kerkener Straße. Andreas' Vermutung „Fast wie Urlaub" wird auf dem Nikolausweg bestätigt durch Hinweistafeln an manchen Häusern „Ferienwohnung". Neben den individuellen Gehöftformen sind es die Bauerngärten, die einen RUDI-Blick über den Gartenzaun reizvoll machen. Rosenbeete, Gewächshäuser, Kräuterleitern, kunstvoll geschnittene Hecken, schattenspendende Sitzecken, kleinere Teiche, Zier- wie Nutzbeete sowie Pergolen rufen die Hobbygärtner unter den RUDI's auf den Plan. Botanische Vielfalt auch am Feldrand. Das Wort „Unkraut" gibt's hier nicht. Statt dessen feiert die Biodiversität fröhliche Urständ.

An der Gabelung kurz hinter dem Knotenpunkt 19 biegen wir noch nicht den Spoosweg rechts ab, sondern halten uns zunächst geradeaus „An Haus Velde". Nach ca. 400 Metern erblicken wir den ehemaligen Rittersitz, der dieser Straße den Namen gespendet hat. Haus Velde sicherte jahrhundertelang die Grenze des kurkölnischen Amtes Kempen. Es war der nördlichste Vorposten der Domherren. Wo früher die Ritter residiert und das Territorium Kurköln gegen Eindringlinge aus dem Herzogtum Geldern verteidigt haben, leben heute denkmalgeschützt Familien, Pärchen und Singles und erfreuen sich der privilegierten Wohngegend im Grünen. Was an dem Gerücht dran ist, dass die Toten Hosen den Adelssitz beinahe mal gekauft hätten, wird en passant bei den RUDI's diskutiert. Punker im Schützen-Festzelt – an Tagen wie diesen denkbar ...

Kurz vor der Einbiegung Spoosweg: Wall mit seinen fetten Böden bietet dem Kappes ideale Voraussetzungen.

Auf dem Spoosweg geht es steil bergauf

Um nicht zu weit abzudriften, machen die RUDI's an Haus Velde kehrt und nehmen jetzt mit federndem Schritt den leichten Anstieg am Spoosweg. „Für Niederrheiner ist das schon ein kleiner Berg", sagt Dagmar, die den „Steilhang" entlang des Kappesfeldes von der Marathonvorbereitung kennt. Einen näheren Blick in die Metall-Designschmiede Schriefers linkerhand nehmen wir uns für die nächste Wall-Runde vor. Bald entdecken die Walker wieder die Skyline von Kempen, der 50 Meter hohe Turm der Propsteikirche ist gut zu erkennen. Heute unscheinbar, weil unbewohnt, liegt rechterhand ein Gebäude, das früher mal die Zwergenschule von Schmalbroich-Wall war. Seitdem es immer weniger Kinder gibt, musste diese Schule mit einem Klassenzimmer geschlossen werden. „In der letzten Zwergenschule Schmalbroichs befindet sich heute in Ziegelheide das Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft", berichtet Übungsleiter Axel den staunenden RUDI's.

An der Biegung Spoosweg auf Höhe der Gärtnerei van Soest biegen die Nordic-Walker rechts ab in die Maasheide. Bis zum Vereinsheim sind es nur noch wenige 100 Meter. Aber auch die verwöhnen das Auge mit Blick auf idyllische Weidenlandschaften und eine über 200 Jahre alte Eiche.

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

Auch am Spielfeldrand gut informiert:
Jetzt 2 Wochen kostenlos lesen!

✓ Qualitätsjournalismus auf Smartphone, PC und Tablet
✓ 5 digitale Zugänge – für die ganze Familie
✓ Zugriff auf bis zu 3 Lokalausgaben

Jetzt unverbindlich testen!
www.rp-online.de/digital-testen oder 0211 505-1111

Selbstverteidigung für Mädchen

BREITENSPORT Nicht selten sind heranwachsende Frauen von Gewalt bedroht. Auf der Straße, im Bus, auf dem Nachhauseweg von der Schule, in der Disco, auf Klassenfahrt – handgreifliche Übergriffe sind nicht selten, die Dunkelziffer ist hoch. Aus diesem Grund bietet die Vereinigte Turnerschaft Kempen seit einigen Jahren ein Training „Selbstverteidigung für Mädchen" an. Es sind noch Plätze frei.
Das Angebot richtet sich an junge Frauen ab 12 Jahren und findet mittwochs ab 18 Uhr in der Eichendorffhalle statt. Die Halle befindet sich an der Regenbogenschule an der Eichendorffstraße 12.

„Ziel ist es zu lernen, wie man sich als Frau aus brenzligen Situationen befreit", sagt die Kursleiterin Edith Bougie. Insbesondere für heranwachsende Frauen ist es wichtig, solche Situationen zu erkennen und sich daraus zu befreien. Die Karate-Trainerin in der VT vermittelt in der Mittwochs-Stunde beispielsweise, wie Mädchen sich aus einer Umklammerung lösen können. Edith selbst spielt dabei den „bösen Mann". „Es ist nicht lustig, sich im Würgegriff von einem Täter an die Wand gedrückt zu fühlen. Dann ist schnelles Handeln gefordert", beschreibt die Trainerin simulierte Situationen, die es im Zuge des Selbstverteidigungs-Trainings zu bewältigen gilt.

Techniken werden so spielerisch erarbeitet. Beispielsweise, sich blitzschnell zur Seite zu drehen, so dass die Hand des Täters ins Leere läuft. Ein wenig in die Hocke gehen, Seitschritt, kurze Drehung – und schon gerät der „böse Mann" in die Defensive oder wird selbst in die Flucht geschlagen. „Im Ernstfall ist auch spucken, schlagen und schreien erlaubt", macht Edith Bougie kein Hehl daraus, dass resolutes Handeln wichtiger ist als Zögern und ängstlich sein. Ein Tritt mit dem Knie in den Unterleib oder beißen sind ebenfalls legitime Mittel der Verteidigung – wenn es ernst wird, sind alle körperlichen Methoden erlaubt, den Gegner zu irritieren.

Die Handgriffe, die die teilnehmenden Mädchen lernen, sind ein wenig dem Karate entlehnt. Die Abwehrreaktionen werden situativ und individuell eingesetzt. Edith Bougie: „Es geht nicht darum, aus den Kursteilnehmerinnen Kämpferinnen zu machen. Es geht schlichtweg um Selbstverteidigung.“ Eine große Frau muss anders reagieren als eine kleine, eine korpulente kann ihren Körper anders einsetzen als eine schmächtige Frau. Auch dafür hat die Trainerin eine geschultes Auge.

Wenn die Trainerin mit den jungen Frauen in der Eichendorffhalle Situationen durchspielt, wird natürlich nicht ernst gemacht. Es wird viel gelacht, ausprobiert und besprochen. „Das Training macht den Frauen sichtlich Spaß“, berichtet Edith Bougie von ihren langjährigen Erfahrungen. Fragen kommen auf wie „wie würdest du dich aus dieser Situation befreien?“ oder „lieber sofort reagieren oder weglaufen?“. Von Woche zu Woche entwickeln die Mädchen ein größeres Gespür, wie sie handeln können. Fitness kommt bei alledem nicht zu kurz. Gymnastische Übungen gehören ebenso dazu wie die Schulung von Koordination, Kraft und Schnelligkeit.

Dehnübungen am Boden sind so wichtig wie kleine Sprints, Sit-ups, Tanzbewegungen und Springen. Im Hintergrund läuft leise Musik, um eine angenehm-lockere Atmosphäre zu schaffen. „Das Training schult nicht nur das Körpergefühl, sondern auch das Selbstbewusstsein“, so Edith Bougie. „Wer sich stark fühlt, ist auch stark und kann viele Situationen meistern. Junge Frauen, die die Selbstverteidigung üben, haben eine andere Ausstrahlung
und treten sicherer auf. „Häufig traut der böse Mann sich dann erst gar nicht und lässt die Finger bei sich“, so die erfahrene Trainerin.

▸ **Info in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152 8945970 oder direkt bei der Trainerin Edith Bougie unter Tel. 0177/8995900.**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
STEGER GmbH
www.galabau-kempen.de

Ihr Profi für Garten & Landschaft

Beratung und Planung · Stein- und Erdarbeiten · Pflasterarbeiten
Teichbau/Schwimmteiche · Großhäckselarbeiten · Bepflanzungen
Baumarbeiten · Containerdienst

Katja's Gymnastik-Stunde

In Teil 10 von „Katja's Gymnastik-Stunde" geht es um den Oberkörper von der Hüfte bis zur Schulter – diese Partien werden mit leichten Übungen und einem Stab in der Hand gestärkt. Wer Katja's Übungen beherzigt, trainiert den ganzen Körper inklusive dem Köpfchen bzw. dem Gehirn: Rücken und Bauch, Arme und Schultern, Beine und Füße, Finger und Gesicht.
Wie immer sind die gezeigten Übungen in der In-Team auch diesmal einfach durchzuführen. Insgesamt zwölf Übungen für den Alltag haben wir euch in 2021 an die Hand gegeben; immerhin drei waren es in 2020. Inklusive dieser Ausgabe sind es für 2023 dann fünf Übungen gewesen. Für 2024 werden es sechs Übungen werden – versprochen! Auch bei der neuen Übungs-Serie, die mit der vorletzten InTeam gestartet ist, geht nicht um Medaillen und Meriten, sondern um einfache Anwendungen, die der Gesundheit dienen und das Wohlbefinden steigern. Mobilität, Koordination und Kraft werden trainiert. Der Schwierigkeitsgrad ist recht niedrig. Vorübungen, Warmmachen oder Dehnen sind nicht unbedingt vonnöten. Grundregel: nicht übersteuern, immer vorsichtig, langsam und keinesfalls über die Schmerzgrenze gehen.
Die Übungen sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Auch Menschen, die mit Einschränkungen leben, können sie bewältigen. Der Körper wird gestärkt, insbesondere das Bindegewebe. Es geht weniger um Muskelaufbau, sondern um ein ganzheitliches Training und eine Stabilisierung von Fasern, Gewebe, Knorpel und Knochen.
Wer mehr lernen und Hintergründe erfahren will, sollte sich Katja's Freitagskursen zum Thema Reha anschließen, die sie vormittags im Schmalbroicher Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft hält. Zwingend ist eine vorherige telefonische Auskunft, weil die Kurse in aller Regel sehr gut besucht sind: Tel. 02158 951067 oder VT-Geschäftsstelle 02152 8945970.

Beinchen hoch und Paddelfreuden

Wir stellen uns in der Grätsche hin. Die Arme sind nach oben gestreckt. Den linken Fuß heben wir nun nach hinten an. Das linke Stabende führt zum Fuß. So wechseln wir auf die andere Seite. Diese Übung können wir ruhig zwei Minuten machen – der Ausdauer wegen. Aber auch die Koordination wird gut trainiert.

Wir befinden uns jetzt im stabilen Stand. Den Stab halten wir an den Enden fest – und paddeln los. Den Oberkörper nehmen wir bei dieser Übung leicht mit. Das Training dient insbesondere der Mobilisation im Bereich des Schultergürtel.

Katja Bongers-Loch ist Reha-Übungsleiterin und hat in ihrer Ausbildung die Schwerpunkte Reha-Sport, Orthopädie, Psychiatrie, Neurologie und Aqua-Fitness. Bereits als Kind hat sie in der VT bei Agnes Poethen das Mutter-Kind-Turnen in der alten Eichendorffhalle mitgemacht. Daher rührt die langjährige Beziehung der Kempenerin zur VT. Heute lebt Katja Bongers-Loch seit 23 Jahren mit ihrer Familie – dazu gehören drei Kinder - in Oedt. Die Strecken zum Vereinsheim legt die 54-Jährige – unabhängig vom Wetter – mit dem Rad zurück. Nebenher trainiert die gelernte Großhandelskauffrau ihren Körper mit vielfältigen Disziplinen, u.a. Langlauf, Badminton, Schwimmen und Fitness. 2018 hat Katja Bongers-Loch in der VT die Rückenschule von Sebastian Kallen übernommen.

Form und Funktion im klassischem Karate

Das okinawanische Karate (koryu uchinadi – alte Schule des okinawate)

Die in der Geschichte des Zweikampfes gewonnen Erkenntnisse wurden zum Zwecke der Weitergabe in verschiedene Formen verpackt.
Dieses über Jahrhunderte gesammelte "Archiv" ist die Grundlage für das klassische Karate, wie es in der VT von Wolfgang Stenmans unterrichtet wird.

Neben der praktischen Anwendbarkeit ist dieses Karate auch ein hervorragendes Ganzkörpertraining.
Weil die Trainingsziele individuell angepasst werden können, ist klassisches Karate auch für Ältere geeignet.

Die Bildreihe zeigt eine von vielen möglichen Anwendungen einer formalen Übung.

Die oft als Block verwendete Technik wird hier in der Verteidigung als Armhebel eingesetzt.

Mit dem Tritt wird das Gleichgewicht des Angreifers gestört, um ihn anschließend mit gestrecktem Arm nach vorne zum Boden zu bringen.

Die Anwendung als Soloübung in eine Form gepackt

Die Ausübung der Form (Kata) fördert auch die innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

Karate – auch für Ältere

Interessierte können gern Kontakt mit mir aufnehmen.

Wolfgang Stenmans · ku-stenmans@gmx.de

琉球唐手術国際研究會

Koryukan Kempen

古流沖縄手拳法術道場

The International Ryukyu Karate Research Society recognises **Koryukan Kempen** as an official KU branch under the guidance of **Wolfgang Stenmans Sensei** for the 2023-2024 year. As an art, Koryu Uchinadi conditions the body, cultivates the mind and nurtures the spirit, in an effort to improve health, its holistic purpose; be better prepared to protect oneself, its defensive application; build moral character, its social aim; discover and overcome the source human weakness; its philosophical nature; and finally, to know inner-peace, its spiritual essence. Koryu Uchinadi is also a provocative alternative to conventional methods of physical fitness and stress management. Learning how to respond dispassionately to unwarranted aggression requires self-empowerment. Such training promotes an inner-calm and, where conflict exists, helps restore balance to personal and professional relationships.

Patrick McCarthy
Patrick McCarthy
Hanshi 9th Dan
Director
Okinawa, Japan

IRKRS #08521

金城裕
In Memoriam
Kinjo Hiroshi
1919-2013
Hanshi 10th Dan
President
Japan

Die Karateabteilung der VT ist seit 2009 Mitglied der International Ryukyu Karate Research Society

Spannende Wettkämpfe erleben die Besucher aus der Taekwondo-Abteilung der VT bei den Finals in Düsseldorf.

Finals in Düsseldorf

VT zu Besuch bei den Deutschen Meisterschaften im Taekwondo

TAEKWONDO Einer der Höhepunkte in der Geschichte der Taekwondo-Abteilung in der Vereinigten Turnerschaft Kempen ist der Besuch der Finals 2023 Rhein-Ruhr in Düsseldorf gewesen. Der Wettkampf wurde gleichzeitig als Deutsche Meisterschaften im Taekwondo ausgetragen. Die VT erhielt eine Ehreneinladung von Helena Fromm (jetzt Stanek), der Bronzemedaillengewinnerin der olympischen Spiele in London im Jahr 2012. „Die Einladung erfolgte aufgrund unserer letzten Prüfungsergebnisse“, berichtet Wolfgang Reinsch, der Abteilungsleiter im VT-Taekwondo.

„Es war eine Riesengelegenheit für unsere Nachwuchskämpfer, bei einen so hochrangigen Turnier in vorderster Reihe dabei gewesen zu sein“, so Wolfgang Reinsch. Interessant war auch, den Kämpfer*innen backstage bei der direkten Vorbereitung zuzusehen. Schließlich war die komplette Taekwondo-Elite vor Ort versammelt.

Auf den Besuch von Fachpublikum wurde in Düsseldorf besonderer Wert gelegt. Gekämpft wurde nach den olympischen Regeln in 4 Gewichtsklassen männlich und weiblich. Treffer auf die Weste > 1 Punkt, Fußtreffer zum Kopf > 2 Punkte, Drehtritt zum Kopf > 3 Punkte (bei zu Boden gehen > Wirkungstreffer > 4 Punkte). Jeder Kampf war auf drei Runden a zwei Minuten angesetzt.

„Auch für mich als langjähriger Trainer war es eine besondere Erfahrung. Einiges, was wir gesehen haben, ist bereits beim Training mit eingeflossen“, deutet Wolfgang an, wie wertvoll diese Erfahrung gewesen ist. Dazu kamen noch Begegnungen und Fachsimpeln mit den sportlichen Vorbildern - an erster Stelle Helena Stanek und Weltmeister Aziz Archaki. Dieser Athlet war von 2010 bis 2016 deutscher Taekwondo-Bundestrainer. Aziz Archaki ist in Nador geboren und marokkanischer Herkunft. Der Ausnahmesportler hat auch schon mit VT-Ass Christian Eloundou trainiert. Zu nennen sind weitere Urgesteine des Taekwondo, etwa Engelbert

Rotalski (mehrfacher Europameister Poomsae – das sind vorgeschriebene Formen im Taekwondo, Bestandteil der Prüfungsordnung der Deutschen Taekwondo Union) sowie NRW-Verbandsvorsitzender und Stammprüfer Thomas Schneider.
Die Kämpfe selber ließen beim VT-Nachwuchs „ die Münder offenstehen", berichtet Wolfgang Reinsch. Aussprüche wie „Man, hast du das gesehen" waren des öfteren zu hören. Gerade bei den Damen waren die Kampfschreie markerschütternd. Wolfgang: „Bei unseren Mädels, die manchmal ein wenig reserviert sind, war die Zurückhaltung schon beim nächsten Training verschwunden. Auch die Dynamik hat sich sehr verbessert."
Der beeindruckendste Kampf war aus Sicht der VT-Teilnehmer*innen ein Schwergewichtskampf, bei dem ein seit seinem 5. Lebensjahr Taekwondo betreibender Kämpfer seinem erst vor drei Jahren vom Karate zum Taekwondo gewechselten Kämpfer besiegte. Wolfgang Reinsch: „Es war eine Lehrstunde im Taekwondo." Am Ende verzichtete der Überlegene auf einen KO-Sieg, indem er in den letzten 30 Sekunden nicht mehr angriff. Das ist ein herausragendes Beispiel dafür gewesen, dass beim Taekwondo auch auf Leistungsebene die Fairness und der Sportsgeist im Vordergrund stehen. „Es geht nicht darum, sich mit allen Mitteln durchzusetzen. Selbstverteidigung ist nicht nur ein Schlagwort."
Ebenfalls beeindruckend für die Kempener Finals-Besucher*innen: In allen acht Kämpfen musste der Ringarzt nur einmal aus reiner Vorsicht auf die Matte kommen. Ein mitgefahrener Vater meinte dann auch, dass er froh sei, dass sein Sohn doch klassisches Taekwondo lerne und nicht so eine „Hau-Drauf-Sportart" in denen es ausschließlich darum geht, den Gegner in kürzester Zeit zu Boden zu strecken. „Mein Dank geht an alle, die geholfen haben. Ob bei der Vorbereitung, als Fahrer oder als Aufsicht. Es hat richtig Spaß gemacht", betont Abteilungsleiter Wolfgang Reinsch nach diesem Erlebnis am Rhein.

▸ **Wer sich für Taekwondo interessiert: Info bei Wolfgang Reinsch unter Tel. 02152 6608 oder in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152 8945970.**

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport

Radsport Claassen
Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 02152/3398
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

Zeigen stolz ihre Urkunden:
Erste Reihe v.l. Eric Djektarev, Ida Kall, Benedict Lee, Jamie Lee, Jana Raisa Kersten. Zweite Reihe: Simon Klösges, Johannes Kall, Enya Walke, Tim Jeuken, Anna Thiemann, Patrick Rudnitzki, Ben Kammans. Obere Reihe: Cheftrainer Christian Eloundou, Prüfer (Präsident der NWTU) Thomas Schneider, Prüfungshelfer Vadim Gregorievs, Oliver Walke, Dirk Jeuken, Fachwart und Schriftführer Wolfgang Reinsch.

Mit Disziplin und Ehrgeiz die Prüfung bestehen

TAEKWONDO Die Abteilung Taekwondo in der Vereinigten Turnerschaft bietet in der Regel zweimal im Jahr eine Gürtelprüfung an. Zugelassen wird der Sportler bzw. die Sportlerin, wenn sie/er die vom Landesverband (NWTU) notwendige Anzahl der Trainingsstunden nachweisen kann und der vorgegebene zeitliche Abstand zur vorherigen Prüfung eingehalten wurde. Das betrifft beispielsweise für den Blaugurt mindestens vier Monate und 45 Trainingseinheiten.
So erklärt es sich, dass in fast jeder Ausgabe unseres Vereinsheftes ein Bericht über die Gürtelprüfungen erscheint. Unabdinglich für die Teilnahme ist die Zustimmung des Cheftrainers Christian Eloundou. So kann der Sportler zwar die Vorgaben des Verbandes erfüllen. Wenn er/sie aber nicht die verlangte Leistung zeigen kann, gibt es erst gar keine Einladung oder Aufforderung des Trainers, an einer Prüfung teilzunehmen.
Zur Erfassung der Mindest-Trainingsstunden legen alle Sportler vor dem Training ihr Nachweisheft auf der Bank bereit, damit der jeweilige Trainer die Teilnahme am Training per Kürzel bestätigen kann. Wird das Nachweisheft vergessen, kann die

Teilnahme nicht nachgetragen werden. Geht das Heft verloren, wird ein neues ausgestellt, die bislang nachgewiesenen Stunden verfallen jedoch.
Erstaunlich ist, wie gewissenhaft gerade die Kinder und Jugendlichen darauf achten, ihr Trainingsheft dabei zu haben und dieses auch pfleglich zu behandeln. Denn wenn es zu zerknittert oder vergammelt ist, wird die Unterschrift verweigert.
Ein weiterer Baustein des Taekwondo ist, Respekt, Disziplin und Gründlichkeit zu vermitteln. Denn auch der Trainingsanzug – Dobok im Fachjargon mit Jacke, Hose und Gürtel - hat sauber zu sein. Der Sportler muss in einem gepflegten Erscheinungsbild zum Training kommen.
Für die Abnahme der Gürtelprüfung Taekwondo konnte die VT-Abteilung wieder Thomas Schneider gewinnen.
Gemäß unserer Prüfungstradition, ist keiner der Prüflinge durchgefallen und alle haben die nächste Leistungsstufe erreicht.

Von Wolfgang Reinsch

Enya Walke und Anna Thiemann beim Freikampf bei der letzten Gürtelprüfung im Sommer 2023.

Der Respekt kommt rüber bei der Begrüßung des Prüfergremiums.

Restaurant Ela
türkische Speisen
Ellenstraße 6 · 47906 Kempen
Telefon 02152/893489
Öffnungszeiten: Täglich von 12.00 - 15.00 Uhr und von 17.00 - 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

Immobilien Lipp-Wiedefeld

-Verkauf -Vermietung -Bewertung
Immobilien Lipp & Wiedefeld GmbH & Co. KG
Moosgasse 1c, 47906 Kempen, Telefon: 02152.2748
www.immobilien-lipp.de

Sportabzeichen: Prüfer-Team schlägt Alarm

SPORTABZEICHEN Ab Mai 2024 geht es wieder los auf der Ludwig-Jahn-Anlage mit der Abnahme des Sportabzeichens. 32 mal ist das Sportabzeichen in der abgelaufenen Saison 2023 verliehen worden, darunter ein österreichisches Sportabzeichen. Leider ein merklicher Rückgang gegenüber 2022.

Doch damit es überhaupt losgehen kann im neuen Jahr 2024, müssen Freiwillige die Ärmel aufkrempeln. „Wir sind nur noch zwei Prüfer und können das nicht weiter aufrechterhalten", sagt Sportabzeichen-Abnehmer Norbert Schweig. Früher haben acht Prüfer aus der Vereinigten Turnerschaft 52 Termine auf dem Platz sowie Radfahr- und Schwimmtermine durchführen können. „Zu zweit ist das nicht zu schaffen", sagt Norbert. Im Frühjahr werden er und Peter Mühlberger abstimmen, ob und wie es weitergeht mit der „Olympiade des kleinen Mannes", wie das Deutsche Sportabzeichen früher liebevoll genannt wurde.

„Die Zahl der lizensierten Prüfer hat in den letzten Jahren stetig abgenommen", sagen Norbert Schweig und Peter Mühlberger. Es werden händeringend Nachfolger und Helfer gebraucht, sonst lassen sich die vielen Termine nicht mehr aufrechterhalten. In den Urlaubszeiten ist es in der Vergangenheit bereits zu Engpässen kommen. Norbert: „Wir würden uns auch über nur zeitweilig verfügbare Helfer freuen."

Seit Jahrzehnten kümmern sich die „Blues" der VT darum, dass von Mai bis Oktober montags und mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr auf der Ludwig-Jahn-Anlage trainiert oder die Leistungsprüfung abgelegt werden kann.

Das Sportabzeichen hat eine große Tradition in Kempen, die mit der VT verbunden ist. Die Vereinigte Turnerschaft bietet die Möglichkeit, dass Hobbysportler*innen jeden Alters die begehrte Urkunde erwerben können.

Das Reglement ist niederschwellig und macht Lust auf Sport und Gesundheit: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - einfach im Sportdress zur Anlage kommen, wo das VT-Team Disziplinen und Anforderungen erläutert und gerne Hilfestellungen gibt.

Altersangemessen müssen in vier Disziplinen Leistungen erbracht werden, um Bronze, Silber oder Gold zu erlangen. In Sachen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ist für jeden etwas dabei. Seilspringen, Kugelstoßen, Laufen, Medizinball-Weitwurf, Hochsprung und Schleuderball sind beispielsweise Sportarten, die Frauen wie Männer in Angriff nehmen können. Auch Vereinsmannschaften – zum Beispiel die Fußballer des SV Thomasstadt – oder Gemeinschaften wie Kegelvereine, Feuerwehren oder Schützen können das Sportabzeichen machen. Jugendmannschaften dürfen ab 6 Jahre antreten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Urkunde und Abzeichen kosten 4,50 €, ohne Abzeichen 3,50 €. Das alles ist nun in Frage gestellt, wenn sich nicht schleunigst Helfer finden!

www.deutsches-sportabzeichen.de

▸ **Infos zum Sportabzeichen ab Mai direkt vor Ort auf der Ludwig-Jahn-Anlage, in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152/8945970 oder per E-Mail info@vt-kempen.de**

AUTO NAGEL

DIE BESTE EMPFEHLUNG
FÜR IHREN MERCEDES, FORD, OPEL
UND DFSK
IN UND UM KEMPEN.

Auto Nagel Kempen GmbH & Co. KG
47906 Kempen | Otto-Schott-Straße 7 | Tel. 02152 2096 0
www.auto-nagel.de

Mitgliederversammlung: VT hat auch die sozial Schwächeren im Blick

VEREIN Ein stabiler Mitgliederbestand, eine gesunde Kassenlage, ein intaktes Vorstandsteam – die Vereinigte Turnerschaft Kempen blickt zuversichtlich in die Zukunft. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober im Vereinsheim in Schmalbroich berichtete der Vorsitzen-de über das Geschäftsjahr 2022/2023 und wagte einen Ausblick in die Zukunft.

Wegen explodierender Kosten bedingt durch den Ukrainekrieg und Anpassung der Übungsleiterpauschalen an das Mindestlohnniveau winkte die Versammlung des mit 1528 Mitgliedern größten Kempener Sportvereins eine moderate Anhebung der Beiträge durch. Der monatliche Beitrag steigt ab 01.01.2024 bei Familien von 38 auf 45 €, bei Erwachsenen von 15 auf 18 € und bei Kindern/Jugendlichen bis 21 Jahre von 12,50 auf 15 €. „Höher wollen wir nicht gehen, um auch finanziell weniger gut aufgestellten Familien nach wie vor die Möglichkeit zu bieten, an unserem breiten Sportangebot in elf Abteilungen teilzunehmen“, sagte Detlev Schürmann. Diese soziale Ausrichtung wurde in der Versammlung mit Applaus quittiert.

Geschäftsführerin tritt 2024 nicht mehr an

Mit Tim Holweg als 2. Vorsitzender, Hans von Beckerath als Schatzmeister, Heike Schürmann als Jugendwartin und Gaby Meier als Sportwartin wurden vier Vorstandsmitglieder en bloc und einstimmig für die nächsten zwei Jahre im Amt bestätigt. Detlev Schürmann kündigte an, dass das Vorstandsteam innerhalb der nächsten fünf Jahre der Jugend den Vortritt lassen will. Den Auftakt macht im kommenden Jahr Marie-Luise Fehrenbach-Nagels, die dann nicht mehr als Geschäftsführerin zur Verfügung steht. „Wir möchten diesen Prozess behutsam und mit Augenmaß betreiben, so dass der Verein handlungsfähig bleibt“, betonte Detlev Schürmann.

Blicken am neuen digitalen White¬board zuversichtlich in die Zukunft des Vereins (von links): die Vorstands¬mitglieder Marie-Luise Fehren¬bach-Nagels, Tim Holweg, Hans von Beckerath, Detlev Schürmann.

Stadt ist der VT in Pandemiezeit entgegengekommen

Dass die Vereinigte Turnerschaft so gut durch die Coronazeit gekommen ist, hängt – so der Vorsitzende – auch mit der Entscheidung der Stadt zusammen, in der schweren Pandemie-Ära auf die Hallennutzungsgebühren zu verzichten. Dadurch konnte die VT ihre Übungsleiter trotz Zwangspause weiterhin bezahlen. „Wir bedanken uns noch einmal ausdrücklich bei unseren Mitgliedern und bei den Übungsleitern, dass sie uns die Treue gehalten haben", sagte Detlev Schürmann.

Über ein mobiles digitales Whiteboard und Laptops für den Vorstand, die die VT über das Förderprogramm „Digitalisierung 2023" NRW finanziert bekommen hat, ist der Verein jetzt top ausgestattet. „Über das Whiteboard können in allen Räumen des Vereinsheims auf hohem Niveau Schulungen und Konferenzen durchgeführt werden", berichtete Detlev Schürmann.

Zahl des Tages

0,49

... bar sollte der Luftdruck in einem Basketball mindestens sein, damit ein dynamisches Spiel aufkommen kann, der Ball geschmeidig in der Hand liegt und zielgenau im Korb versenkt werden kann. Die Höchstgrenze sollte 0,63 bar nicht überscheiten. Der Basketball ist demnach etwas „weicher" als beispielsweise der Fußball, wo es gerne zwischen 0,6 und 0,8 bar sein dürfen, damit das Runde formvollendet ins Eckige platziert werden kann. Verhältnismäßig wenig Luft gehört in einen Volleyball, nämlich zwischen 0,25 und 0,3 bar. Beim Handball sind es immerhin zwischen 0,3 und 0,5 bar. Die unterschiedlichen Härten hängen vermutlich auch mit der Intensität des Körperkontakts zusammen. So dürfte der Volleyball am intensivsten mit den Händen behandelt werden; bei einem knallharten Volleyball wäre die Verletzungsgefahr am größten. Beim Fußball dient der Schuh als Puffer und schützt den Fuß, wobei die relative Härte beim Kopfball ein Manko und sicherlich nicht gut fürs Gehirn sein dürfte. Der Tennisball, der vom Racket malträtiert wird, darf gerne zwischen 1,6 und 2,2 bar haben – tut nicht weh...

Blick zurück

2003 – Vor 20 Jahren

Die neue VT-Fahne wird feierlich eingeweiht

Am 9. November 2003 wird die aktuelle Fahne der Vereinigten Turnerschaft Kempen eingeweiht. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kolpinghaus wird das edle Tuch von den Spendern an den Verein übergeben. Die VT-Fahne feiert also jetzt Geburtstag. Es ist die fünfte Fahne im Laufe der Vereinsgeschichte. Das neue Fahnentuch anno 2003 ist von Walter Schenk angeregt und von Dieter Aupperle gestaltet worden. Es zeigt auf der einen Seite das Wappen und die Silhouette der Stadt Kempen, eingerahmt vom Namen des Vereins und dem Slogan „Tradition und Fortschritt". Die Rückseite der Fahne bietet im Zentrum das Vereinswappen, um das sich die im Verein betriebenen Sportarten in Form von Piktogrammen gruppieren. Insgesamt ist die Fahne ein Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft. Zum Einsatz kommt die Fahne u.a. bei der Beisetzung von Ehrenmitgliedern.

Pressewart

Liebe Vereinsfamilie,

egal, ob ihr eure Berichte und Fotos per E-Mail an info@vt-kempen.de oder info@kuepperskommunikation.de schickt –
wichtig ist im Betreff das Stichwort: INTEAM
Sonst verlieren wir bei der Vielzahl der eingehenden Mails den Überblick. Auch per WhatsApp unter 0173 8539118 ist es möglich, der Redaktion etwas zukommen zu lassen! Das Redaktionsteam freut sich auf eure Beiträge!

Die nächste InTeam erscheint übrigens im April 2024, Abgabeschluss für Berichte ist der 15. März 2024 – gerne aber auch eher!

Euer Pressewart Axel

Geburtstage

3. Quartal 2023

60 Antonio di Stefano, Stefan Willms, Heike Schürmann, Michael Brandt, Martina Schilder

70 Doris Mayer, Irmgard Enxing, Klaus Lipp, Peter Repplinger, Ilka Wissmann, Regina Lethen-Hufer, Rudolf Renneke, Rolf Müller

75 Birgitt Udtke, Dr. Gisela Schulte

80 Marianne Hirschler, Elke Lüttgens

81 Marlen Plonski-Schmitz, Mary Krahn, Ingrid Royen, Wolfgang Henn, Roswitha Spichala

83 Ulla Knabben, Manfred Messing, Jürgen Bartuschek, Brigitte Walter

84 Gunter Götze

87 Hans Lucassen

89 Christa Endres-Lenze

90 Anny Tervooren

92 Maria von Bönninghausen

4. Quartal 2023

50 Anita Szelag, Angela James, Vassiliki Paparissi, Thomas Schramm

60 Sylvia Dieckmann

70 Reinhard Wille, Dr. Reinhold Becker

75 Waltraud Rütten, Elisabeth Tölkes

80 Luitgard Tichy-Mühlberger, Hanneliese Borchert

81 Hildegard Welter, Ingrid Fuchs

82 Lothard Rey, Bernd Lüttgens, Hans-Dieter Tumfart

83 Gertrud Syben, Christel Willmen

84 Maria Pasch

85 Christoph Endres, Winfried Totten, Erika Berger, Irmgard Hein, Hans Göris

86 Konrad Bittner

87 Josef Messing, Heribert Hirschler

88 Martin Keding, Johanna Hegger, Ingeborg Brendel

89 Gertrud Maibohm

92 Resi Lingen

GANZ SICHER ...
haben Sie von Zeit zu Zeit Rückenschmerzen. Sitzen viel im Büro bzw. Homeoffice. Starrer Nacken, Fenster auf, Durchzug, Schulter hängen, Hohlkreuz, Stuhl falsch eingestellt, Schiefstand. Kenne ich!
Millionen geht es wie uns. Und dann vergessen wir noch, abends mit dem Hund rauszugehen. Der Krimi auf der Couch mit einer Schüssel Chips ist doch so verlockend. Kenne ich!

Dann haben wir ja auch bald Neujahr, die guten Vorsätze: Drei mal in der Woche Sport, viel draußen, nach jeder Stunde am PC fünf Minuten Entspannung. Spätestens im Februar ist alles verdrängt – Haus und Hof sowie der anstrengende neue Kunde lassen keine Zeit für Vorsätze. Kenne ich!
Soll ich Ihnen was sagen: Wir treffen uns alle am Freitag bei unserer Rückenschultrainerin Katja und machen mit!
Bevor Sie das jetzt wörtlich nehmen: bitte vorher anrufen. Dass Katja und unsere anderen Gymnastik-Übungsleiter fit sind und Ihre Rückenschmerzen vergessen machen, hat sich herumgesprochen in der Stadt.

Euer
Detlev Schürmann

Hier gibt's die InTeam!

Kempen

ags-Stefelmanns, Schorndorfer Straße 15
Apotheke im Arnoldhaus, Arnoldstraße 13b
Bären Apotheke, Hessenring 25
Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 1
Brillenhaus Bunse, Judenstraße 10
Claaßen Radsport, Judenstraße 22-24
Das Ercklentz Restaurant, Judenstraße 8
DIE KÜCHE, Kuhstraße 9
Edeka Besser Essen, Hessenring 25
Ela Restaurant, Ellenstraße 6
Falko Bistro, Buttermarkt 17a
HNO-Praxis Dr. Kamp Dr. Benens, Burgring 35
Kemp'sche Huus, Neustraße 31
Krahn Schuh & Sport, Studentenacker 5
Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
Mein Café, Ellenstraße 32
Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4
Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25
Provinzial Alberts, Orsaystraße 18
Rathaus, Buttermarkt 1
Rewe Center, Kleinbahnstraße 24
Sparkasse, Altstadt, Orsaystraße 1
Stadtwerke, Heinrich-Horten-Straße 50
Volksbank, Altstadt, Burgstraße 8
Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

St. Hubert

Automobile Rongen St. Hubert Speefeld 14
Gärtnerei van der Bloemen, An Steinen 8
Hubertus-Apotheke Gehlen, Königsstraße 10
Sparkasse, Filiale St. Hubert, Hauptstraße 17-19

Krefeld

Laufsport bunert, Rheinstraße 39

Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft

Görtschesweg 5 in Schmalbroich

Im Download auf der Homepage vt-kempen.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender: Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin: Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion: Axel Küppers (Pressewart der VT)

Layout: Wolfgang Stenmans

Foto: Edward Wypchlo

Druck: Onlineprinters

Auflage: 1300

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abgabeschluss nächste InTeam 15.03.2024

Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Dabeisein ist einfach.

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld